

Änderungshistorie zur InTime-Zeiterfassung:

31.12.2011

(Die jeweiligen Änderungen sind chronologisch absteigend aufgeführt - ein Index befindet sich auf den letzten Seiten)

Hinweis: neu erstellte Listen und Auswertungen stehen im Menü der Anwendung nicht unmittelbar zur Verfügung. Sie müssen explizit über die Menüverwaltung eingebunden werden.

Änderungen von Version 9.11-1 auf die Version 9.11-2:

- Bei Vorgabe der Datumsbereichsprüfung (lokaler Parameter AP-59) kann nun ein Datumsausdruck durch den Ausdruck "Now", "Now+n" (n = ganzzahliger Wert) oder "Now-n" ersetzt werden. Als Abgrenzungsdatum wird in diesem Fall immer das aktuelle Datum (ggf. +/- n Tage) angenommen.
- Bei Ausführung der Auswertung [Stempelnachweis (tagesbezogen)] kann jetzt auch auf un plausible Stempelungen gefiltert werden.
- Die Neuanlage von Tagesrasterzuweisungsschemata ist um diverse Optionen erweitert worden (z.B. Kopie eines vorhandenen Schemas, Neuanlage inkl. differenzierter Tagesrastervorbelegung).
- Bei der Zuweisung des Urlaubsanspruches kann jetzt auch der Sonderurlaub des Vorjahres einbezogen werden. Das neue Optionsfeld [Üb.] (Sonderurlaubseintrag bei der Urlaubszuweisung ggf. übernehmen) in der Tabelle [Sonderurlaub] (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt "9. Urlaubsverwaltung") muss hierzu eintragsbezogen aktiviert werden.
- Über die Lohnlistenkonfiguration kann jetzt das Erstellungsdatum in den Lohnlisten ausgeblendet werden.

Änderungen von Version 9.10-2 auf die Version 9.11-1:

- Über den lokalen Parameter AP-59 kann nun gesteuert werden, ob nach einer Datumseingabe in Formularfeldern eine Datumsbereichsprüfung vorgenommen werden soll (0=Ausgeschaltet; 1=Standard; Benutzerdefiniert [Form: TT.MM.JJJJ#TT.MM.JJJJ, es können mehrere Ausschlußbereiche definiert werden - die Bereiche sind durch ein Semikolon ; voneinander zu trennen]). In der Standardeinstellung wird auf Datumseingaben vor 1900 und nach dem 31.12.2059 in einem Dialog hingewiesen (Anm.: Es handelt sich hier lediglich um einen Hinweis - die eigentliche, ansonsten gültige Datumseingabe wird aber zugelassen). Um z.B. die Standardeinstellung in einer benutzerdefinierten Form abzubilden, wäre folgender Parameterwert einzusetzen: 01.01.100#31.12.1899;01.01.2060#31.12.9999
- Im Dialogformular [Tagesraster / Schema Zuweisen] entfällt der Kartenreiter für die Zuweisung nach einem Wochenplan. An Stelle des Wochenplans sollte ein entsprechendes Zuweisungsschema angelegt und verwendet werden.
- Im Formular [Schnittstellen Stempelimport] kann bei ASCII-Schnittstellen vorgegeben werden, ob die importierte ID als Seriennummer interpretiert und durch die entsprechenden Kartenummer (=> die Zuweisung Ser.Nr.->ID-Nr. erfolgt im Formular [Identitätskarten]) ersetzt werden soll (Option "ID.Nr. = Ser.Nr.").
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird jetzt im Feld "Mat." die Anzahl der vorhandenen Materialpositionen angezeigt. In diesem Feld kann jetzt auch sortiert und gefiltert werden.
- Die Menüverwaltung wurde in diversen Bereichen geändert:
 - Das Formular [Menüverwaltung] wurde einem Redesign unterzogen.
 - Sowohl die Nummer als auch die Bezeichnung einer Menüform können jetzt geändert werden.
 - Die Beschriftung der Hauptmenü-Schaltfläche [Standard: Menü (Alt + Y)] kann jetzt geändert werden.
- PC-Terminal: Über die neuen Parameter PC-2 (global) und IT-33 (lokal) kann gesteuert werden, ob nach Identifikation einer Person am PC-Terminal ggf. sein Foto (=>aus Personalstamm) angezeigt werden soll.
- Der Microsoft-Standard-Kalender-Dialog (=>Doppelklick auf ein Datumsfeld) entfällt und wird durch ein InTime-eigenes Kalender-Steuererelement ersetzt. Ergänzend zum ehemaligen Kalender werden nun auch Kalenderwochen und Feiertage angezeigt. Die Auswahl von Monat und Jahr kann über Auf/Ab-Schaltflächen vorgenommen werden.
- Stempelimport (auch Stempel-Stapel-Import): Über den globalen Parameter ST-3 (<>0 = Ja) kann jetzt verhindert werden, dass beim Auftreten eines doppelten Schlüssels (Datum, Zeit und Pers.Nr. identisch) während des Stempelimports eine Zeitinkrementierung vorgenommen wird (=> Um auch einen vermeintlich doppelten Datensatz zu erhalten, wird standardmäßig die Zeit um 0,0001 Std. erhöht. Mit dieser Vorgehensweise wird der doppelte Schlüssel umgangen.) Bei aktiviertem Parameter wird der doppelte Datensatz ignoriert und lediglich ein detaillierter Logbucheintrag vorgenommen.
- Auswahldialoge mit Alles-Umschaltflächen: bei aktivierter Umschaltfläche wird der Hintergrund der links von dieser Schaltfläche befindlichen Von/Bis-Felder in grau dargestellt. Eingaben in diesen Feldern sind ggf. weiterhin möglich.

- Beim Export von individuellen Abfragen (=>Formular [Individuelle Abfragen]) können jetzt eine, mehrere oder alle Abfragen exportiert werden (bislang war nur der Export aller Abfragen möglich).
- Die ASCII-Schnittstellen des Stempelimports wurden um die Möglichkeit einer Umschaltung zwischen einem festen (wie bisher) oder variablen Satzaufbau erweitert. Der variable Satzaufbau ermöglicht die Trennung der einzelnen Importfelder über die Angabe eines Feldtrenn- und ggf. Feldeinkleidungszeichen (=> ähnlich CSV-Format). Das Formular [Schnittstellen Stempelimport] wurde entsprechend angepasst.

Änderungen von Version 9.10-1 auf die Version 9.10-2:

- Bei Anwahl der Geburtstagsliste kann jetzt die anzurechnende Vorbeschäftigungszeit eines Mitarbeiters bei der Auswahl berücksichtigt werden.
- Datafox-Terminals: In der Terminal-Info zu den Datafox-Terminals wird jetzt zu jedem Terminal auch die aktuell geladene Firmware-Version angezeigt.
- Datafox-Terminals: Über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] kann jetzt auch eine Firmware auf die Terminals übertragen werden.
- Datafox-Terminals: Bei Einsatz einer neuen Terminal-Konfiguration für die Terminals AEMasterIV (InTime_AEM_HT1_LS.aes) und entsprechender Tastenkonfiguration über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] (neu eingeführter Tastencode STEM) kann am Terminal die letzte Stempelung eines Mitarbeiters ausgewiesen werden (Hinweis: es wird die letzte Stempelung des Mitarbeiters am aktuell genutzten Terminal angezeigt). Zur Nutzung dieser Funktionalität sind über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] die ID-Karten-Listen an das entsprechende Terminal zu übertragen (über Schaltfläche [ID-Karten-Listen initialisieren]).
- Im Formular [Fehlarten] kann jetzt eine Farblegende der Fehlarten ausgedruckt werden.
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] kann jetzt wieder eine Legende aufgerufen werden.
- Im SQL-Assistenten (Aufruf aus dem Formular [Individuelle Anwenderabfragen]) können jetzt nicht nur Tabellen sondern auch Abfragen als Datenherkunft ausgewählt werden.
- Im Dialog [Einstellungen zuweisen] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] kann die Auswahl der zuzuweisenden Mitarbeiter jetzt auch über die Pickliste erfolgen.
- Im Formular [Zeiterfassung] kann jetzt das Gleitzeitkono des aktuellen Mitarbeiters aufgerufen werden.
- Die Lohnstundenliste kann jetzt auch in einem Querformat ausgegeben werden (die entsprechenden Menüeinträge müssen ggf. entsprechend nachgepflegt werden). Hiermit wird die mögliche Ausgabe von Lohnarten-/Funktionsspalten von 5 auf 14 erhöht. Entsprechende Erweiterungen wurden im Formular [Konfiguration Lohnlisten] (Kartenreiter: 1. Spaltenfunktionen) und [Konfiguration automatische Lohnlistenenerstellung] (Option: im Querformat drucken) vorgenommen. In der Lohnlistenkonfiguration sind die Spalten 6-14 über die Funktionsausdrücke [T1]-[T9] abruf-/auswertbar.
- In den Auswertungen [Betriebsdaten Kostenstellen] und [Betriebsdaten Kostenstellen (Zusammenfassung)] werden jetzt auch die bewerteten Zeiten und Werte ausgewiesen.
- Die Ausführungsgeschwindigkeit der Auswertung [Stempelnachweis (tagesbezogen)] wurde erheblich gesteigert.
- Die Zeiterfassung wurde um eine Schnittstelle zum Import von Stempelungen im Format des Datafox-USB-Sticks erweitert. Die Konfiguration erfolgt über das Formular [Schnittstellendefinitionen Stempelimport].

- Die Ausführungsgeschwindigkeit der Auswertungen [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftragssummen / Produktivität (bewertete Zt.)], [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)], [Betriebsdaten / Auftrag (Zusammenfassung)], [Betriebsdaten / Auftrag (nach Produktionsart)] und [Betriebsdaten / Auftrag] wurde merklich beschleunigt.
- Bei Ausführung der Lohnstundenliste mit aktivierter Option "Mitarbeiterkonto bearbeiten" wird der Aufbau der Auswertung jetzt automatisch zwei Mal durchlaufen: im ersten Durchlauf werden gegebenenfalls die Konten (Mitarbeiterkonten, Vorgaben/Änderungen und Auszahlungen Gleitzeit) bearbeitet, im zweiten Durchlauf wird dann die Lohnliste inkl. der jetzt geänderten Kontenwerte erneut aufgebaut und anschließend angezeigt/gedruckt.
- Bei Ausführung der Lohnstundenliste mit aktivierter Option "Mitarbeiterkonto bearbeiten" bzw. "ausschließlich Mitarbeiterkonto bearbeiten" können jetzt im Auswahldialog der Liste die Optionen "Duplikate (Gleitz. Änd./Ausz.) ggf. ändern" bzw. "Duplikate (Gleitz. Änd./Ausz.) ggf. ignorieren" ausgewählt werden. Ist die Option "Duplikate (Gleitz. Änd./Ausz.) ggf. ändern" aktiviert, so werden bei der Kontenbearbeitung von Vorgaben/Änderungen und Auszahlungen Gleitzeit bereits vorhandenen und bzgl. Datum und Notiz identischen Einträgen auf die neuen Werte geändert. Bei aktiver Option "Duplikate (Gleitz. Änd./Ausz.) ggf. ignorieren" werden die entsprechenden Einträge bei der Kontenbearbeitung ignoriert (diese Optionen verhindern gegebenenfalls Mehrfacheintragungen in den Gleitzeitkonten). Ist bei aktivierter Option "Duplikate (Gleitz. Änd./Ausz.) ggf. ändern" der einzutragende Wert 0, so werden identischen Einträge gelöscht.
- Im Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] können jetzt im Feld "Exportfeld" mehrere durch ein Semikolon (;) getrennte Tabellen-/Abfragefelder zur Ausgabe in eine Textdatei vorgegeben werden. Die angegebenen Felder werden in der vorgegebenen Reihenfolge zu einem Feld zusammengefügt und ausgegeben.
- Im Formular [Konfiguration automatische Dateierstellung] können jetzt jeder Dateierstellungsdefinition eine Kopf- und/oder Fußzeile hinzugefügt werden.
- Bei Anwahl der Auswertungen [Stempelnachweis (kurz)] und [Stempelnachweis (tagesbezogen)] kann jetzt im Auswahldialog die Option "nur Summenzeilen" gewählt werden.
- Formular [Zeiterfassung] - Dialog [aktuelle Stempelung ändern]: bei Änderung der zugewiesenen Taste wird jetzt überprüft, ob laut Tastendefinition Aufträge für eine entsprechende Stempelung zulässig sind. Sollte dies nicht der Fall sein UND sind schon Aufträge zu der aktuellen Stempelung vorhanden, so wird dies durch einen Hinweis angezeigt. Nach positiver Bestätigung dieses Hinweises und Speicherung der Stempeländerung werden die Auftragsverweise aus der betroffenen Stempelung entfernt.
- Über den lokalen Parameter BC-18 kann jetzt für die Barcode-Felder in den Listen [Auftragsliste (Barcode)] und [Auftragskarten] die Zeichenkonvertierung für den Einsatz des Barcodes vom Typ Code128 aktiviert werden (es sollte hierzu der Font Code128.TTF genutzt werden).
- Datafox-Terminals: Bei Einsatz einer neuen Terminal-Konfiguration für die Terminals PZEMasterIV (InTime_PZEAuto_HT1.aes) wurde jetzt eine automatische Kommen/Gehen-Buchung realisiert (Wechselschalter: Über Transponder identifizieren => Kommen-Buchung => erneut identifizieren => Gehen-Buchung => erneut identifizieren => Kommen-Buchung => erneut identifizieren => Gehen-

Buchung u.s.w.). Die Nutzung der Tasten Kommen/Gehen/Weitere ist ebenfalls weiterhin möglich. Zur Nutzung dieser Funktionalität sind über das Formular [Erfassungsterminals Datafox] die ID-Karten-Listen an das entsprechende Terminal zu übertragen (über Schaltfläche [ID-Karten-Listen initialisieren]).

- In der InTime-Programminfo werden jetzt die aktuellen Programmnutzer (Hauptprogramm / PC-Terminal) detailliert angezeigt.
- Bei Durchführung eines Updates/Service-Releases wird jetzt geprüft, ob gegebenenfalls weitere Anwender an der InTime-Zeiterfassung angemeldet sind (Hauptprogramm / PC-Terminal). Bei weiteren Anmeldungen kann der Vorgang abgebrochen werden (empfohlen).
- Die Funktionen zur Vielsprachigkeit (Multi-Language) wurden grundlegend überarbeitet. Die Bedienung erfolgt jetzt über das zentrale Formular [Spracheinstellungen (Multi-Language)] und ermöglicht jetzt den vereinfachten Export/Import von Sprachdateien im CSV-Format.
- Über den Globalen Parameter LL-7 kann gesteuert werden, ob die Berechnung von Kostenstellen innerhalb der Lohnstundenliste exakt erfolgen soll (Param. <>0), d.h. inkl. der Berücksichtigung von tagesüberschreitenden Berechnungen.
- Lagerverwaltung: Im Formular [Lagerinventuren] wurde die Eingabe der Zählmengen vereinfacht bzw. komfortabler. Es besteht jetzt eine erweiterte Möglichkeit der Sortierung/Filterung innerhalb der Inventurerfassung (z.B. nach Lagerort, Warengruppe, Interner Art.-Nr. etc.). Außerdem kann die Inventurerfassung jetzt in einer Vollansicht aufgerufen werden.
- Im Bereich "Zusammenfassung" der Lohnstundenlisten kann jetzt zur Erreichung einer besseren Lesbarkeit zwischen den einzelnen Zeilen eine (graue) Trennlinie eingeblendet werden. Die Konfiguration erfolgt je Lohnlistenart über das Formular [Konfiguration Lohnlisten].
- Neue Auswertung [Lohnstundenlisten]: Bei der (Pseudo-)Auswertung [Lohnstundenlisten] handelt es sich um einen zusammengeführten Aufruf der bereits implementierten Lohnlisten. Über den Aufruf der neuen Auswertung kann jetzt im Auswahldialog der Lohnlisten sowohl das Format (Normal, Zusammenfassung, Querformat) als auch die Druckart (Vorschau, Direktdruck) gewählt werden. Die bestehenden Lohnlistenformen ([Lohnstundenliste], [Lohnstundenliste (Zusammenfassung)], [Lohnstundenliste (Querformat)]) können allerdings auch wie bisher über die klassischen Menüaufrufe gestartet werden.

Änderungen von Version 9.09-1 auf die Version 9.10-1:

- PC-Terminal: Stempelungen über einen Barcode-Scanner können jetzt in vereinfachter Form durchgeführt werden. Hierzu muss nach der Identifizierung des Mitarbeiters lediglich der Barcode zu der gewünschten Tätigkeit eingelesen werden (bislang nur über vorherige Auslösung der Taste "0" möglich). In Abhängigkeit von der Tastenkonfiguration (Option "Auftrag möglich") und der Formatierung des Barcodes wird gegebenenfalls anschließend der auftragsbezogene Eingabedialog angezeigt. Nach der Auftragseingabe erfolgt die Speicherung der Stempelung mit Ausgabe eines entsprechenden Hinweises. Ist keine Auftragseingabe zu dieser Tätigkeit/Taste vorgesehen, so wird die Stempelung unmittelbar verarbeitet und mit einer Fertigmeldung quittiert. Die Prüfungen auf Gültigkeit der Tätigkeit und der eingegebenen Aufträge folgt den Regeln zur Taste "0".

Die Barcodes sind wie nachfolgend beschrieben aufzubauen:

Beispiel 1: Barcode des Typs Code 39 (3 of 9), Tätigkeit "Produktion" mit dem Tastencode "03" mit aktiviertem Auftragsbezug, notwendiges Vor-/Nachlaufendes Zeichen im Barcode: ""

=> *\$03\$*

Nach dem Einscannen diese Codes wird der Auftragseingabedialog angezeigt (Eingabe von maximal einem Auftrag möglich). Nach Bestätigung der Auftragseingabe wird die Stempelung durchgeführt und mit einer entsprechenden Meldung quittiert.

Beispiel 2: Barcode des Typs Code 39 (3 of 9), Tätigkeit "Produktion" mit dem Tastencode "03" mit aktiviertem Auftragsbezug (es soll die parallele Eingabe von maximal 4 Aufträgen ermöglicht werden [=> Umlagestempelung]), notwendiges Vor-/Nachlaufendes Zeichen im Barcode: ""

=> *\$03%4\$*

Nach dem Einscannen diese Codes wird der Auftragseingabedialog angezeigt (Eingabe von maximal 4 Aufträgen möglich). Nach Bestätigung der Auftragseingabe wird die Stempelung durchgeführt und mit einer entsprechenden Meldung quittiert.

Hinweis: Wenn im Barcode die Anzahl der maximal möglichen Aufträge codiert ist, die Tätigkeit allerdings keine Auftragseingabe zulässt, wird kein Auftragseingabedialog angezeigt. Die Stempelung wird direkt nach der Barcodeeingabe verarbeitet und quittiert. Durch eine Vorgabe von "0" bei der Codierung der maximalen Auftragsanzahl, kann die Auftragseingabe bei auftragsbezogenen Tasten unterdrückt werden.

Beispiel 3: Barcode des Typs Code 39 (3 of 9), Tätigkeit "Wartung" mit dem Tastencode "04" ohne aktiviertem Auftragsbezug, notwendiges Vor-/Nachlaufendes Zeichen im Barcode: ""

=> *\$04\$*

Nach dem Einscannen diese Codes wird die Stempelung durchgeführt und mit einer entsprechenden Meldung quittiert.

- Jahresplan/Monatsplanung: Die Größe der im Dialog "Tagesdetails" befindlichen Tabelle "Stempelungen des aktuellen Tages" kann jetzt beliebig bezüglich ihrer Höhe geändert werden. Hiermit erhöht sich entsprechend die Anzahl der ggf. angezeigten Stempelungen.
- Im Auswahldialog zum Ausdruck von Arbeitskarten kann jetzt, falls der Barcode-Druck aktiviert wurde, die Formatierungsart der gedruckten Tätigkeitscodes vorgegeben werden (ohne bzw. TMR-Terminals, Datafox-Terminals, PC-Terminals).
- Lagerverwaltung: Zu jedem Artikel kann jetzt eine Mindestbestellmenge vorgegeben werden.

- Lagerverwaltung: Im Formular [Masseinheiten] kann jetzt auch die Anzahl der Nachkommastellen zum Gebinde vorgegeben werden.
- Erinnerungskalender: Im Dialogformular [Hinweise aus dem Erinnerungskalender] kann sich jetzt die Wiedererinnerung an einen Eintrag entweder auf alle oder nur auf die ungelesenen Einträge beziehen (bisher nur Bezug auf ungelesene Einträge).
- Im Formular [Zeiterfassung] werden jetzt beim Klicken auf die Felder "Taste", "Mitarbeiter", "Auftrag" und "Notiz" die vollständigen bzw. erweiterten Inhalte zu dem jeweiligen Feld angezeigt.
- Verarbeitung/Behandlung von Lizenzen/Sammellizenzen (InTime-Hauptprogramm, InTime PC-Terminal): Bisher wurden die Registrierungsdateien (InTime.SEC, ITTerm.SEC) zuerst aus dem InTime-Installationsordner und, falls die Datei hier nicht gefunden wurde, anschließend aus dem InTime-Datenordner zur Registrierungsprüfung herangezogen. Ab der aktuellen InTime-Version kann diese Reihenfolge über den Parameter "DBFolderSecFirst" der Sektion [Appl] innerhalb der programmspezifischen INI-Datei (InTime.INI, ITTerm.INI) geändert werden.
DBFolderSecFirst = 0: Suchreihenfolge => zuerst Programmordner, dann Datenordner.
DBFolderSecFirst = 1: Suchreihenfolge => zuerst Datenordner, dann Programmordner.
- Die Wertermittlung innerhalb der Gleitzeitliste wurde modifiziert. Dies führt beim Blättern innerhalb der Liste und beim Ausdruck aus der Vorschau zu einer erheblichen Beschleunigung.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wurden währungsformatierte Felder grundsätzlich in Euro und nicht in der Landeswährung ausgewiesen. Problem behoben.
- Lohnstundenliste: Umfangreichere Auswertungszeiträume konnten bei Ausführung der Lohnstundenliste zu einem Fehler führen (Fehler 6) [z.B. 100 Mitarbeiter für je 365 Tage]. Problem behoben.
- Durch Umstrukturierung der Auswertung [Betriebsdaten / Aufträge] wurde die Ausführungsgeschwindigkeit dieser Liste erheblich beschleunigt.
- Im Formular [Stempelungen zu Auftrag...] (=> Aufruf über das Formular [Auftrags-/Objektverwaltung]) wurden die Differenzzeiten im Falle von Umlagestempelungen falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Bei den An-/Abwesenheitslisten wurde die Ausführungsgeschwindigkeit beschleunigt.
- Der Online-Import wurde um den Aufrufparameter [RunOnce_nnn] ergänzt. Die Funktionsweise ist grundsätzlich wie bei [RunOnce] - allerdings kann über nnn die auszulesende Schnittstelle vorgegeben werden (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Im Formular [Mitarbeiterkonten] können jetzt zu jedem Konto individuelle Vorschagswerte hinterlegt werden. Die Vorschläge sind im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] unter dem Punkt [7. Mitarbeiterkonten], Feld [Wert / Text] abrufbar. Die Vorschlagswerte werden im Kombinationsfeld [Wert / Text] als 2-spaltige Liste dargestellt. Die Konfiguration im Formular [Mitarbeiterkonten] ist hier an einem Beispiel erklärt:
Die Vorschlagswerte für ein Konto 'Schuhgröße' sollen sein 42 für 'Klein', 43 für 'Normal' und 44 für 'Groß'. Hierzu ist im Feld [Vorschlagswerte] folgendes einzutragen: 42;Klein;43;Normal;44;Groß

- Im Formular [Programm-Info] wird jetzt auch die aktuell verwendete MS-Access-Version ausgewiesen.
- Über den globalen Parameter PE-15 kann nun gesteuert werden, ob beim Zuweisen von Fehlzeiten eine Sicherheitsabfrage erfolgen soll (0 = Nein, 1=Ja, 2=Ja [Enter-Vorbelegung auf Abbrechen]).
- Die Liste [Iventurauswertung] wurde um die Ausgabe der Artikelwerte (Durchschnitt und letzter EK) und um eine Summenzeile ergänzt.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wurde die Eingabe und Änderung von Materialpositionen weiter vereinfacht (betrifft nur Anwender des Lagermoduls / Lagerfunktionalität).
- Stempelimport (Datafox-Terminals): Die Ermittlung und Übertragung der Daten zur Mitarbeiterinfo erfolgt jetzt erst nach vollständiger Verarbeitung der gegebenenfalls importierten Stempelungen.
- Im Formular [Tagesraster / Schema zuweisen] werden jetzt im Kartenreiter "Zuweisungsschema" die Zuweisungsschemata sortiert nach Schemakennzeichen angezeigt. Die Schemakennzeichen sind jetzt im Formular [Zuweisungsschemata] änderbar.

- Zuweisung von Tagesrastern: Über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt "2. allgemeine Einstellungen" kann jetzt zu jedem Mitarbeiter ein Tagesraster-Zuweisungsschema eingetragen werden. Bei der Zuweisung von Tagesrastern (über das Formular [Tagesraster / Schema zuweisen]) kann die Option "nach Mitarbeitervorgaben" ausgewählt werden. Die Nutzung dieser neuen Funktionalität kann die turnusmäßige Zuweisung von Tagesrastern - gerade in komplexeren Konfigurationsumfeldern - erheblich vereinfachen.

Beschreibung:

Ist bei einem Mitarbeiter ein Tagesraster-Zuweisungsschema eingetragen und wurde bei der Zuweisung von Tagesrastern die Option "nach Mitarbeitervorgaben" ausgewählt, so werden diesem Mitarbeiter bei Ausführung der Zuweisungsfunktion die Tagesraster gemäß des vorgegebenen Zuweisungsschemas zugewiesen. Eine erweiterte Zuweisungssteuerung erfolgt über die im Personalstamm zu hinterlegenden Werte für den Starttag im Schema (=> wird in den Zuweisungsformen "...nach Zuweisungsschema" und "...nach Wochenplan" in einem Dialog abgefragt) und das Startdatum (=> Zählungsbeginn des Zuweisungsschemas). Bei Vorgabe dieses Startdatums wird gegebenenfalls keine automatische Korrektur des Aufsatzpunktes vorgenommen (siehe Beispiele). Ist kein Startdatum vorgegeben oder ist das Startdatum während der Zuweisung größer als das Von-Datum des Zuweisungszeitraums, so wird die Startdatumsangabe ignoriert (d.h. als Startdatum wird das Von-Datum angenommen - der Starttag wird gegebenenfalls automatisch angepasst).

Beispiele:

Grundsätzliche Vorgaben: Ein existierendes Zuweisungsschema besteht aus 14 Tagen (1. Woche: Frühschicht, 2. Woche: Spätschicht), der Wochentag des ersten Tages ist "Montag". Bei einem Mitarbeiter ist dieses Schema eingetragen. Der gewählte Zuweisungszeitraum erstreckt sich vom 01.01.2010 - 31.12.2010.

Beispiel 1:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - ein Startdatum wurde nicht gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=>

Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Der Aufsatzpunkt wird automatisch ermittelt, da der Wochentag des ersten Tages im Zuweisungsschema (Montag) nicht mit dem Wochentag des Startdatums (01.01.2010 / Freitag) übereinstimmt, d.h. die Zählung innerhalb des Zuweisungsschemas beginnt am Freitag der ersten Woche.

Beispiel 2:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 8 vorgegeben - ein Startdatum wurde nicht gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - beginnend mit dem achten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Spätschicht). Der Aufsatzpunkt wird automatisch ermittelt, da der Wochentag des achten Tages im Zuweisungsschema (Montag) nicht mit dem Wochentag des Startdatums (01.01.2010 / Freitag) übereinstimmt, d.h. die Zählung innerhalb des Zuweisungsschemas beginnt am Freitag der zweiten Woche.

Beispiel 3:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 21.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 21.12.2009 beginnend mit dem achten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Spätschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 4:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 8 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 21.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 21.12.2009 beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 5:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 14.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 14.12.2009 beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 6:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 8 vorgegeben - das Startdatum wurde auf den 14.12.2009 (Montag) gesetzt.

Ergebnis: Die Tagesraster werden - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - gemäß der Zählung ab dem 14.12.2009 beginnend mit dem achten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=> Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Spätschicht). Eine automatische Ermittlung des Aufsatzpunktes wird auch bei einer möglichen Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Beispiel 7:

Vorgaben: Bei einem Mitarbeiter ist der Starttag innerhalb des Schemas mit 1 vorgegeben - ein Startdatum wurde auf den 11.01.2010 gesetzt.

Ergebnis: Da das beim Mitarbeiter vorgegebene Startdatum größer ist als das Von-Datum, werden die Tagesraster - wie im Zuweisungsschema vorgegeben - beginnend mit dem ersten Tag des Zuweisungsschemas zugewiesen (=>

Zuweisungen in der 1. Woche des Jahres: Frühschicht). Der Aufsatzpunkt wird automatisch ermittelt, da der Wochentag des ersten Tages im Zuweisungsschema (Montag) nicht mit dem Wochentag des Startdatums (01.01.2010 / Freitag) übereinstimmt, d.h. die Zählung innerhalb des Zuweisungsschemas beginnt am Freitag der ersten Woche.

Änderungen von Version 9.08-3 auf die Version 9.09-1:

- In verschiedenen Formularen (z.B. Personalstamm, Auftragsverwaltung etc.) können jetzt aktuelle Sortierungen/Filterungen gespeichert und jederzeit wieder reaktiviert werden.
- Über das neue Formular [Erinnerungskalender] können jetzt Termine eingetragen werden, an die erinnert werden soll (z.B. Geburtstage, Jubiläen etc.).
- Das Formular [Lagerartikel] wurde um den Kartenreiter [Objekte] erweitert. Hierüber können (analog zu z.B. Personalstamm oder Auftragsverwaltung) zu jedem Artikel beliebige OLE-Objekte (z.B. Textdokumente, Fotos, Zeichnungen etc.) hinzugefügt werden.
- Das Formular [Lagerartikel] wurde um den Kartenreiter [Preise] erweitert. Die Preisfelder des Kartenreiters [Stammdaten] wurden hierhin übertragen.
- Über den neuen, globalen Parameter AP-55 kann jetzt die Schrittweite bei der automatischen Positionsnummernvergabe (z.B. bei Auftragspositionen) festgelegt werden (Standard=1).
- Wird im Formular [Zeiterfassung] eine manuell angelegte Stempelung nachträglich wieder geändert, so wird jetzt der Status der Stempelung auf "geändert" gesetzt (bislang verblieb der Status auf "manuelle Neuanlage").
- Über die Formulare [Personalstamm], [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] kann jetzt die aktuelle Lohnstundenliste eines Mitarbeiters direkt aufgerufen werden (=> Formular [Zeiterfassung]). Diese Funktion kann über die Benutzerverwaltung eingeschränkt werden.
- Das Formular [Personalstamm Jahresplan] kann jetzt direkt aus dem Formular [Personalstamm] zum aktuellen Mitarbeiter aufgerufen werden.
- Die Anzahl der Schnelleinfügeschaltflächen der Formulare [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] wurden von 5 auf 10 erhöht.
- Über den globalen Parameter JP-3 kann jetzt die Rahmenstärke der Tagesrechtecke im Jahresplan festgelegt werden.
- Über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] - Menüpunkt "allgemeine Einstellungen" - können jetzt individuell für jeden Mitarbeiter die Tagesrandfarben und Rahmenstärken innerhalb des Jahresplans wochentagsbezogen festgelegt werden (z.B. Sonntag = rot - Stärke 2, Montag = blau - Stärke 1 etc.).
Beispiel:
Im Jahresplan sollen für einen Mitarbeiter alle Dienstage und Donnerstag (für diesen Mitarbeiter reguläre Arbeitstage) mit einem blauen, etwas stärkeren Rahmen hervorgehoben werden.
- Lohnstundenliste: aus Sicherheitsgründen wird nun die Option "Mitarb.-Kto. bearbeiten" bei Aufruf der Lohnstundenliste grundsätzlich als [deaktiviert] vorbelegt.
- Formular [Lagerartikel]: die Artikel wurden um drei zusätzliche, anwenderspezifische Optionen erweitert (Individuelle Optionen 1-3). Die Bezeichnungstexte zu jeder Option sind frei belegbar. Diese Optionsfelder können z.B. zur individuellen Markierung bestimmter Artikel eingesetzt werden (zwecks späterer Sortierung / Filterung etc. über dieses Optionsfeld).

- Über den neuen lokalen Parameter JP-4 kann eine Erweiterung des Abstandes zwischen den Tagesfeldern des Jahresplans in Twips (1440 Twips = 1 Zoll) vorgegeben werden. Es werden Vorgaben zwischen 0 und 200 berücksichtigt. Bei stärkeren Feldrahmen läßt sich durch Erweiterung des Abstandes eine Überlappung der einzelnen Tagesfelder vermeiden. Die einzustellenden Werte sind abhängig von der eingestellten Bildschirmauflösung des Arbeitsrechners (Beispiel bei einer Auflösung von 1680 x 1050 Pixel: je Punkt Rahmenstärke empfiehlt sich zur überlappungsfreien Darstellung eine Erweiterung um 18 Twips - z.B. bei einer max. Rahmenstärke von 3 eine Erweiterung um mindestens 54 Twips).

Anmerkung:

Der visuelle Eindruck des Jahresplans - und somit die Möglichkeit, mit "einem Blick" die Gesamtsituation oder aber auch Besonderheiten eines Mitarbeiters erkennen zu können - kann wie folgt an die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders angepasst werden:

- über diverse lokale und globale Parameter.
- über die Konfiguration der mitarbeiter- und wochentagesbezogenen Farben und Stärken der Tagesfeldränder (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] - Menüpunkt "allgemeine Einstellungen" - Tagesrand Jahresplan).
- über die Konfiguration der fehlartenbezogenen Farben (Formular [Fehlarten]).
- über die Konfiguration der ferienzeitbezogenen Farben (Formular [Ferienzeiten]).

Folgende Parameter können zur Anpassung eingesetzt werden:

lokale Parameter:

JP-1 (Schriftart in Jahresplan)

JP-2 (Schriftgröße in Jahresplan)

JP-4 (Abstandserweiterung zwischen den Tagesfeldern - auch einstellbar im Formular [Personalstamm (Einzelansicht) Menüpunkt "allgemeine Einstellungen"])

globale Parameter (auch einstellbar im Formular [Personalstamm (Einzelansicht) Menüpunkt "allgemeine Einstellungen"]):

JP-1 (Rahmenbreite bei stundenweiser Fehlzeit)

JP-2 (Rahmenbreite bei Feiertag)

JP-3 (Rahmenbreite bei normalen Tagen)

- Das Gleitzeitkonto eines Mitarbeiters kann jetzt auch aus dem Jahresplan über die neue Schaltfläche "Gleitzeitkonto" aufgerufen werden.
- Im Formular [Stempelungen überarbeiten] werden jetzt manuell über das Formular [Zeiterfassung] angelegte Stempelungen von der Überarbeitung ausgeschlossen - können aber durch Setzen der entsprechende Option wieder eingeschlossen werden.
- Die Ausführung der [An-/Abwesenheitsliste] wurde erheblich beschleunigt (z.Zt. nur bei Ausführung OHNE Stempelnachweis).
- InTime PC-Terminal: Position und Größe des Dialogs [Auftrag auswählen] waren nicht zu speichern. Problem behoben.
- InTime PC-Terminal: Im Dialog [Auftrag auswählen] kann jetzt auch auf erledigte/unerledigte Aufträge gefiltert werden.
- Über den neuen lokalen Parameter IT-31 kann nun für das PC-Terminal gesteuert werden, ob sich beim Öffnen des Dialogs zur Auftragseingabe sofort der Dialog zur Auftragsauswahl/-suche öffnen soll (0=Nein, <>0 = Ja).
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-32 kann nun zum PC-Terminal ein numerischer Tastaturblock (z.B. bei Einsatz eines berührungssensitiven Monitors [Touchscreen]) eingeblendet werden (0=Nein, <>0 = Ja).

(Anmerkung: es wird hierzu das externe InTime-Programm ITNumPad.exe gestartet.)

- InTime PC-Terminal: Im Dialog [Auftrag auswählen] können jetzt auch mehrere Aufträge parallel ausgewählt werden.
- InTime PC-Terminal: Es können jetzt zusätzlich bis zu 44 weitere Funktionstasten definiert werden (4 Spalten á 11 Tasten. Anmerkung: bei einer Bildschirmauflösung von 640x480 Bildp. ist die Anzeige zusätzlicher Funktionstasten nicht möglich. Bei 800x600 Bildp. können zwei Spalten dargestellt werden und ab einer Auflösung von 1024x768 Bildp. ist die Darstellung von bis zu vier Funktionstastenspalten möglich). Die Konfiguration erfolgt mitarbeiterindividuell über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] im Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] und/oder über das Formular [Standardeinstellungen PC-Terminal].
- InTime PC-Terminal: Die Einstellung der PC-Terminal-Dialoge (Aufträge zur aktuellen Stempelung, Auftragsnummerneingabe, Auswahl Auftragsnummer, Vorgabe Tätigkeitsnummer, PIN-Nummern-Eingabe) bezieht sich jetzt nicht mehr auf die Dialoge [Vorgabe Tätigkeitsnummer] und [PIN-Nummern-Eingabe]. Bei allen anderen Formularen wird nur noch die Höheneinstellung berücksichtigt.
- Im Formular [Tastendefinitionen] kann jetzt für jede auftragsbezogene Taste festgelegt werden, ob beim Stempeln mehrerer paralleler Aufträge (=> Umlage) die auf die einzelnen Aufträge entfallenden Ist-Zeit-Anteile nach den gegebenenfalls bereits vorliegenden Soll-Zeiten (=> zu dieser Tätigkeit innerhalb der entsprechenden Aufträge) bewertet werden sollen (Option [Umlageaufteilung nach Soll]). Ist diese Option nicht aktiv, werden - wie bisher - die Ist-Zeit-Anteile durch "arithmetische Mittlung" ermittelt.

Beispiele zur Berechnung:

Ein Mitarbeiter stempelt um 10:00 Uhr die Tätigkeit "Produktion" für die Aufträge 4711, 4712 und 4713 an (=> die anfallende Ist-Zeit nach Abschluß der Tätigkeit wird auf die drei Aufträge verteilt). Um 16:00 Uhr wird die "Produktion" durch das Stempeln der Taste "Gehen" beendet. Hieraus ergibt sich eine angefallene Ist-Zeit von 6 Stunden.

Verteilung nach dem "arithmetischen Mittel":

Jedem Auftrag werden 2 Stunden zugeteilt (=> $[Ist-Zeit] / [Anzahl\ Aufträge]$).

Verteilung nach der Soll-Vorgabe:

Sollzeit-Vorgabe zur Tätigkeit "Produktion" (=> Auftragsposition) in

- Auftrag 4711: 6 Std.

- Auftrag 4712: 2 Std.

- Auftrag 4713: 4 Std.

Aus diesem Zeitverhältnis ergibt sich eine Ist-Zeit-Zuweisung

- von 3 Std. für Auftrag 4711 (=> $(6 / 12) * 6$ => $([Ist-Zeit] / [Summe\ der\ Sollvorgaben]) * [Soll-Zeit\ der\ Auftragsposition]$)

- von 1 Std. für Auftrag 4712 (=> $(6 / 12) * 2$)

- von 2 Std. für Auftrag 4713 (=> $(6 / 12) * 4$)

Sind alle oder nur eine Sollvorgabe(n) 0, so wird arithmetisch gemittelt (gleichmäßige Verteilung). Bei mindestens zwei existierenden Soll-Vorgaben wird zu jedem Auftrag OHNE Sollvorgabe die zuzuweisende Ist-Zeit aus einer arithmetischen Mittlung errechnet. Die anschließend verbleibende Restzeit wird dann auf die Aufträge MIT Sollzeit gemäß der Sollzeit-Vorgaben verteilt.

Hierzu ein Beispiel:

Zu verteilende Ist-Zeit: 6 Std.

Sollzeit-Vorgabe zur Tätigkeit "Produktion" (=> Auftragsposition) in

- Auftrag 4711: 6 Std.

- Auftrag 4712: 2 Std.

- Auftrag 4713: 0 Std.

Anteil zu Auftrag 4713 nach dem "arithmetisches Mittel":

2 Std. (\Rightarrow [Ist-Zeit] / [Anzahl Aufträge]).

Aufteilung der Restzeit von 4 Stunden nach der Soll-Vorgabe:

- von 3 Std. für Auftrag 4711 ($\Rightarrow (4 / 8) * 6 \Rightarrow ([\text{Restzeit}] / [\text{Summe der Sollvorgaben}] * [\text{Soll-Zeit der Auftragsposition}])$)

- von 1 Std. für Auftrag 4712 ($\Rightarrow (4 / 8) * 2$)

Diese Verteilungsberechnungen wirken auf Stempelungen sowohl aus angeschlossenen Hardware-Terminals (z.B. Datafox-Terminals) als auch aus den InTime-PC-Terminals. Im Falle der Verteilung nach Sollvorgabe wird bei Stempelungen aus den Hardware-Terminals die (prozentuale) Verteilung direkt beim Import der Stempelungen vorgenommen. Bei Stempelvorgängen über die InTime-PC-Terminals erfolgt die Verteilung nach Sollvorgabe ebenfalls automatisch. Allerdings kann hier sowohl für jeden Mitarbeiter über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] im Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] als auch im Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] die Sichtbarkeit und Änderungsmöglichkeit der prozentualen Verteilung aktiviert/deaktiviert werden (Option [Ggf. prozentuale Verteilung bei Umlage änderbar]).

- In den Formularen [Personalstamm (Liste)] und [Pick-Liste Mitarbeiter] wurde die Ansicht um die Optionsfelder "Markierung 1" - "Markierung 3" erweitert. Darüber hinaus wird im Formular [Personalstamm (Liste)] jetzt auch das Feld "Markiert" angezeigt. In der Pick-Liste (z.Zt. genutzt von der Lohnstundenliste und der Funktion zum Zuweisen von Tagesrastern [\Rightarrow Personalstamm Jahresplan]) ist jetzt das zur Auswahl herangezogene Markierungsfeld ("Markiert", "Markierung 1" - "Markierung 3") vorzugeben. Im Formular [Personalstamm (Liste)] können diese Markierungsfelder zur erweiterten Kennzeichnung eines Mitarbeiters genutzt werden (\Rightarrow erweitert die Möglichkeiten bzgl. Filterung / Sortierung). Die Bezeichnungstexte "Markierung 1" - "Markierung 3" sind ebenfalls über das Formular [Personalstamm (Liste)] anpassbar.
- InTime PC-Terminal / Lagerprogramm: Über das Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] (Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal]) und/oder im Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] kann nun für eine hier zugewiesene Taste festgelegt werden, ob es sich um eine Lagerbuchungstaste handelt. Ist eine entsprechende Taste definiert, so können über das PC-Terminal Lagerbuchungen vorgenommen werden.
- InTime PC-Terminal: Im Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] und/oder im Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] wurde die Konfigurierbarkeit der Funktionstasten um einige Punkte erweitert.
Jeder Tastenkonfiguration kann eine der folgenden möglichen Funktionstasten zugewiesen werden:
 - Spezialtaste 1 (bislang KOMMEN)
 - Spezialtaste 2 (bislang GEHEN)(\Rightarrow die spezielle Belegung und das fixierte Erscheinungsbild der KOMMEN/GEHEN-Tasten entfallen hiermit vollständig - sie sind jetzt individuell konfigurierbar)
 - Taste 0 (bislang nur über Optionen steuerbar)
 - Funktionstasten 1-9
 - erweiterte Funktionstasten (max. 44 Tasten)Für jede der nun insgesamt 56 Funktionstasten kann nun die Schriftgröße (7-14 Pkt.), Schriftfarbe und Hintergrundfarbe frei bestimmt werden. Je nach eingestellter Schriftgröße ist hiermit nun eine Tastenbeschriftung mit ein bis drei Textzeilen

möglich.

Für auftragsbezogene Taste kann festgelegt werden, wieviele Aufträge (0-50) ein Mitarbeiter innerhalb einer Tätigkeit parallel anstempeln darf (=> Umlage). Ob eine prozentuale Wichtung der einzelnen Aufträge einer Stempelung für den Mitarbeiter möglich bzw. für ihn änderbar sein soll, bestimmen Sie über die Option [Uml. Änd.] (prozentuale Verteilung bei Umlage änderbar).

Jeder Taste kann eine Spezialfunktion zugeordnet werden:

- (normale Tastenfunktion)
- Auftragsauswertung (=> Aufruf einer Auftragsauswertung)
- Lagerbuchung (=> Aufruf des Dialogs zur Lagerzu-/abbuchung)
- Mitarbeiter-Info (=> Aufruf des Formulars [Mitarbeiter-Info])
- Nachrichten (=> Aufruf des Formulars zur Verfassung/Verwaltung von Mitarbeiternachrichten)

(=> die Schaltflächen [Info] und [Nachrichten] entfallen hiermit vollständig - die Belegung erfolgt jetzt individuell)

Für die Tasten "Spezialtaste 1" und "Spezialtaste 2" kann ein eigener ASCII-Tastencode hinterlegt werden, d.h. anstatt dass der Mitarbeiter die entsprechende Taste anklickt bzw. den Monitor an dieser Stelle antippt, kann er auch definierte Tasten zur Auslösung der Aktion nutzen (z.B. ASCII-Tastencode 13 = Enter [Standard für Spez.-Taste 1], ASCII-Tastencode 45 = Minus-Taste [Standard für Spez.-Taste 2], etc.). Für die PC-Terminal-Funktionstasten 0-9 sind weiterhin die ASCII-Codes für die numerischen Tasten 0-9 zugewiesen.

Die Optionen [Funktionstaste <0> zulässig], [Funktionstaste <0> inkl. Auftrag], [Auftragsauswertung möglich] und [Standardtasten ausblenden] entfallen vollständig.

- InTime PC-Terminal: bislang wurden im Falle, dass zu einem Mitarbeiter keine individuelle Tastenzuweisung existierte (Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)]), die Tastenzuweisungen den Vorgaben des Formulars [Tastenbelegung PC-Terminal] entnommen. Dieses Formular wird jetzt ersetzt durch das neue Formular [Standardvorgaben PC-Terminal] (=> der Menüpunkt [Tastenbelegung PC-Terminal] öffnet jetzt das Formular [Standardvorgaben PC-Terminal]). Hier können nun beliebig viele Standardvorgaben betreffs z.B. der Tastenbelegung angelegt und verwaltet werden (=> eine Ausnahme stellt die Vorgabe 0 [Standard] dar. Sie ist nicht löschar - die Vorgabenummer und die Bezeichnung sind nicht änderbar. Die Tastenzuweisungen sind allerdings vollständig anpassbar).

Jedem Mitarbeiter kann eine der hier definierten Vorgaben zugewiesen werden (Formular [Personalstamm (Einzelansicht)], Menüpunkt [Einstellungen PC-Terminal]). Existieren beim Mitarbeiter zusätzlich individuelle Tastenzuweisungen, ergänzen bzw. überschreiben diese die über eine zugewiesene Standardvorgabe zugrundegelegten Tastenzuweisungen. Ist beim Mitarbeiter keine Standardvorgabe zugewiesen, werden ausschliesslich die mitarbeiterspezifischen Tastendefinitionen im PC-Terminal aktiviert (=> sind bei einem Mitarbeiter weder eine Standardvorgabe zugewiesen noch individuelle Tastendefinitionen erstellt, so werden, nachdem er sich an einem PC-Terminal identifiziert hat, keine Funktionstasten angezeigt.)

Darüberhinaus ist es auch möglich, innerhalb der Tastenzuweisungen (sowohl beim Mitarbeiter als auch in den Standardvorgaben zum PC-Terminal) Tasten zu definieren, die ihrerseits auf eine Standardvorgabe verweisen können. Hierzu ein Beispiel:

Es existieren drei Standardvorgaben zum PC-Terminal:

- Vorgabe 1: Tastenvorgaben Metallarbeiter
- Vorgabe 2: Tastenvorgaben Schlosserarbeiten
- Vorgabe 3: Tastenvorgaben Wartungsarbeiten

Innerhalb der Vorgabe 1 existieren Tastenzuweisungen mit Verweisen auf die

Vorgabe 2 (z.B. über die Funktionstaste 5) und die Vorgabe 3 (z.B. über die Funktionstaste 6).

Identifiziert sich ein Mitarbeiter am PC-Terminal dem die Standardvorgabe 1 zugewiesen ist, so werden die dort definierten Tasten eingeblendet. Löst er nun die Funktionstaste 5 aus, so wechselt die Tastenanzeige auf die Belegung der Vorgabe 2 - löst er die Funktionstaste 6 aus, so wechselt die Tastenanzeige auf die Belegung der Vorgabe 3.

Anmerkung:

Bei erster Ausführung des Service-Release werden die Einstellungen zum PC-Terminal in die neuen Strukturen übernommen (z.B. Vorkonfiguration der Standardvorgabe 0).

- Gleitzeitberechnung: die bisherige Berechnung der aktuellen Gleitzeit erfolgte standardmäßig ab dem Datum der letzten Gleitzeitspeicherung +1 (Bsp.: Datum der letzten Speicherung => 31.12.2008, Errechnung erfolgt ab dem 01.01.2009) bis zum angegebenen Tag (z.B. gestern, letzter Tag eines Monats, etc.). Der Gesamtsaldo errechnete sich aus der aktuellen Gleitzeit +/- dem gespeicherten Gleitzeitsaldo (=> Datum letzte Speicherung) +/- der Vorgaben/Änderungen im entsprechenden Datumsbereich - der ausbezahlten Stunden im Datumsbereich. Lag das Bis-Datum vor dem Datum der letzten Speicherung, wurde das Ergebnis der Gleitzeitermittlung u.U. verfälscht. Ab der aktuellen Version wird zur Gleitzeitermittlung die bereits in der InTime-Version 9.08SR02 eingeführte Speicherungshistorie herangezogen: Liegt nun das Bis-Datum des Auswertungszeitraumes vor dem Datum der letzten Speicherung, so werden gegebenenfalls die Daten ("gespeicherte Gleitzeit" und "Datum der letzten Speicherung") der letzten, vor dem Bis-Datum liegenden Speicherungshistorie zur Berechnung des aktuellen Gleitzeitsaldos herangezogen. Das alternative, den Berechnungen zugrunde gelegte Datum der letzten Speicherung +1 (=> aus der Gleitzeithistorie) dient ebenfalls als Startdatum zur Ermittlung von "Vorgaben/Änderungen" und "Auszahlungen".
Im Rahmen dieser Umstellung, wurden folgende Formulare und Auswertungen angepasst:
 - Gleitzeitformular: Erweiterung der Möglichkeiten.
 - Gleitzeitliste: werden Daten aus der Speicherungshistorie herangezogen, so ist die Auswertungszeile mit einem Sternchen gekennzeichnet.
 - Lohnstundenliste: ob Daten aus der Speicherungshistorie übernommen worden sind, läßt sich in der Konfiguration der Lohnliste über den neuen Funktionsausdruck [HS] ermitteln (0=Nein, 1=Ja).
- Im Formular [Tastendefinitionen] können Datensätze nur noch über die entsprechenden Schaltflächen gelöscht werden ([Aktuelle Tastendefinition löschen] und [Alle ungenutzten Tastendefinitionen löschen]). Bei Änderung eines Tastencodes wird jetzt überprüft, ob hierzu entsprechende Stempelungen existieren - falls ja, wird die Änderung der Tastencodes innerhalb der Stempelungen angeboten.
- Im Formular [Auftrags- / Objektverwaltung] wird jetzt direkt in der Liste zu jedem Auftrag angezeigt, ob Materialpositionen existieren (blauer Stern).
- In Eingabefeldern für Auftragsnummern kann jetzt mit einem Doppelklick ein "Auftrag suchen"-Dialog aufgerufen werden.
- Bei geöffnetem Hauptprogramm werden jetzt im Hintergrundbild die aktivierten/nicht aktivierten InTime-Funktionen und Module angezeigt. Das Erscheinungsbild des Hintergrundes wurde insgesamt angepasst und verändert.
- Lagerverwaltung / Auftragsverwaltung: Eine Lagerbuchung kann jetzt einer

existierenden Auftragsnummer zugewiesen werden. Diese Programmerweiterung hat entsprechende Auswirkungen auf die Formulare/Bereiche [Auftrags- / Objektverwaltung] und [Lagerartikel]/[Lagerbuchungen]/[Lager Zu-/Abgangsbuchung].
Lagerverwaltung: Die Formulare [Lagerartikel] (Kartenreiter "Lagerbuchungen"), [Lagerbuchungen] und [Lager Zu-/Abgangsbuchung] wurden um das Eingabefeld [Auftragsnummer] erweitert.
Auftrags-/Objektverwaltung: Im Formular [Auftrags-/Objektverwaltung] wurden die Materialpositionen (Kartenreiter "4. Material") um die Felder für die Vorgabe von Lagerartikeln und diverse Anzeigefelder (z.B. gebuchte Materialmenge, Anzahl Artikelbuchungen zum Auftrag etc.) ergänzt (=> die Felder sind nur bei aktiviertem Lagermodul sichtbar).

Änderungen von Version 9.08-2 auf die Version 9.08-3:

- Über den lokalen Parameter IT-28 kann jetzt gesteuert werden, ob beim PC-Terminal die Identifikation auch über einen externen Transponder-Leser erfolgen kann (z.B. Datafox TS-RW34/36).
Art der Identifizierung am PC-Terminal über externen Transponderleser:
0 = kein Transponderleser
1 = Identifikation über UID (Seriennummer)
2 = Identifikation über Datafox-ID
- Im Formular [Identitätskarten] wurde das Feld "Seriennummer" wieder freigegeben.
- Die Erstellung von Auftragsarchiven und die gegebenenfalls anschließende Löschung von Aufträgen kann nun auf erledigte Aufträge eingeschränkt werden.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] ist es jetzt möglich, alle im Formular [Tastendefinitionen] definierten Tasten über die Schaltfläche [alle Tasten] einem Terminal zuzuweisen.
- Über das Formular [Feiertage] kann jetzt jedem Feiertag ein individueller Bewertungsfaktor (zwischen 0,00 und 10,00) zugewiesen werden.
- Die Lohnliste kann jetzt auch ausgedruckt werden, falls weder Fehlzeiten noch Stempelungen im gewählten Bereich vorhanden sind (z.B. bei Auswertungen rein über Tagesrasterzuweisungen etc.).
- Im Formular [Personaltabelle] können jetzt optional bei der Seitenansicht und im Druck die Stempelungen des aktuellen Tages mit ausgegeben werden.
- Konfiguration Lohnlisten: Im Bereich "Zusammenfassung" können bei den Tagesberechnungen (vor ">>") jetzt auch Mitarbeiterkonten (&&Mitarbeiterkonto&&) und Kostenstellen (###Kostenstelle###) in die Berechnungen einbezogen werden.
- Konfiguration Lohnlisten: Die Zeitformate (Industrie- oder Normalzeit) im Listenbereich der Lohnliste können jetzt für jeden Spaltenbereiche getrennt vorgegeben werden.
- Über die Benutzerverwaltung ist es jetzt möglich, diverse Schaltflächen innerhalb des Formulars [Zeiterfassung] benutzerorientiert auszublenden.
- neue Funktionsausdrücke in Lohnstundenlistenkonfiguration (in Spaltenfunktionen und Zusammenfassung/Tagesberechnung):
[NP] = Netto-Pause (Festpausen aus Tagesraster)
[PS] = Netto-Pause (Festpausen aus Tagesraster - nur bei exist. Stempelungen)
- Über den lokalen Parameter ZE-22 ist es jetzt möglich, die Filterung im Personaltabelle auf die Vorgaben innerhalb der INI-Datei einzuschränken.
- Über den lokalen Parameter AU-9 kann jetzt bestimmt werden, ob offene Auftragsreferenzen direkt beim Öffnen des Formulars [Auftragsverwaltung] automatisch geprüft und zugewiesen werden (<>0 = Ja).
- Umsetzung einer Lagerverwaltung u.a. inkl. Artikel- und Lieferantenverwaltung, Lager-ab/zugangsbuchungen, Bestellwesen, Inventur und der notwendigen Stammdatenverwaltungen (wie z.B. Warengruppen, Lagerorte, Maßeinheiten etc.). Dieser Bereich kann als Zusatzmodul innerhalb der InTime-Zeiterfassung oder als einzelnes Programm eingesetzt werden (gegebenenfalls ist zum Betrieb eine

entsprechende Lizenzenerweiterung erforderlich - wenden Sie sich bei Anfragen an Ihren Ansprechpartner). Die Lagerverwaltung wird in noch folgenden Ausbaustufen kontinuierlich erweitert und verbessert (z.B. freie Definitionsmöglichkeit von Schnittstellen zum Import von Zu-/Abgangsbuchungen [z.B. aus Waage-Programmen], direkte Anbindung an die Auftragsverwaltung der InTime-Zeiterfassung, u.v.m.).

Änderungen von Version 9.08-1 auf die Version 9.08-2:

- Im Formular [Personalstamm (Liste)] wurde das Feld "Name, Vorname" in die Felder "Name" und "Vorname" unterteilt. Beide Felder sind jetzt auch in der Listenansicht änderbar (vorher war der Name nur in der Einzelansicht editierbar). Nach beiden Feldern kann sortiert und/oder gefiltert werden.
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] ist es jetzt möglich, über die Felder "Bezeichnung Personalart" und "Bezeichnung Arbeitsgruppe" zu sortieren und/oder zu filtern.
- Im Formular [Identitätskarten] wird jetzt auch der vollständige Vorname des einer Karte zugewiesenen Mitarbeiters angezeigt.
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Auftrag (gruppiert nach Arbeitsgruppen) [R_BDAufAGrp]
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] ist es jetzt möglich, die Personalnummer zu ändern. Somit können jetzt ALLE Felder dieses Formulars editiert werden.
- Im Formular [Tagesraster] wird jetzt in der Liste angezeigt, ob zum jeweiligen Raster eine Flex-Pause und/oder eine Lohnartenzuweisung bei Soll-Überschreitung zugewiesen ist.
- Die Funktionalität zur Wiederaufnahme des letzten Auftrages (=> Steuerung im Formular [Tastendefinitionen]) wurde jetzt auch für Datafox-Terminals freigegeben.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] muss jetzt das Ändern einer Auftragsnummer mittels eines Dialogs bestätigt werden.
- Innerhalb der Filterfunktion des Formulars [Zeiterfassung] kann jetzt zum nächsten / vorherigen Mitarbeiter bzw. Datum geblättert werden.
- Zu den gespeicherten Gleitzeitwerten (letzte Speicherung bis, Gleitzeitsaldo gespeichert) wird jetzt eine Historie geführt. Bei jedem Speichern der Gleitzeitsalden wird automatisch ein entsprechender Datensatz zu jedem betroffenen Gleitzeitkonto erstellt. Über das Formular [Gleitzeitkonto] kann eine gespeicherte Historie zurückgelesen werden. Eine manuelle Erstellung einer Gleitzeithistorie ist in diesem Formular ebenfalls möglich.
- Bei der Neuanlage eines Auftrages inkl. Erstellung einer Kopie des aktuellen Auftrags wird jetzt auch die Auftragsbezeichnung aus dem Quellauftrag übernommen.
- Bei Angabe mehrerer Administratoren hatten nicht alle Administratoren die entsprechenden Zugangsberechtigungen. Problem behoben.
- Wurde in der Lohnlistenkonfiguration bei der Spaltenfunktion 'Lohnart' eine Lohnart mit nur einem Zeichen Länge angegeben, so wurden die gewünschten Werte nicht in der entsprechenden Spalte der Lohnstundenliste ausgewiesen. Problem behoben.
- Die Ereignisse während des Updates/Service-Releases werden jetzt im Logbuch protokolliert.
- Bei der Zuweisung von Tagesrastern über die Auswahl "Zuweisungsschema" und "Wochenplan" wurde die Option "nur Feiertage" nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- Neuanlage Mitarbeiter: Werden die Daten von einem Mitarbeiter übernommen, so

werden jetzt ebenfalls automatisch die Arbeitsgruppe und die Personalart des Vorlagemitarbeiters eingesetzt.

- Folgende Terminal-Typen werden ab dieser Version nicht mehr unterstützt: Codekey, AXIOME Barman
- PC-Terminal: über den neuen lokalen Parameter IT-27 kann festgelegt werden, ob bei den entsprechenden Tasten die Auftragsnummer zur Pflichteingabe wird.
- Der Online-Import wurde ergänzend zum Aufrufparameter [RunOnce] um den Parameter [GZ] (4. Parameter) erweitert. Bei Angabe wird die Gleitzeit - unabhängig von den Voreinstellungen - an die Terminals übertragen (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Die Erstellung der Mitarbeiterinfo-Listen für Datafox-Terminals wurde optimiert (Hinweis: der Performancezuwachs macht sich speziell bei Einsatz mehrerer Terminals bemerkbar).
- PC-Terminal: dem Dialog [Auftrag auswählen] wurde eine Filterfunktion hinzugefügt.
- Formular [Zeiterfassung]: Folgende Randbedingungen konnten dazu führen, dass die Differenzzeit bei manuell erstellten Stempelungen (trat nicht auf, wenn die Option 'später berechnen' aktiviert war) nicht direkt bei Anlage berechnet wurde (Überarbeitung der Stempelungen war erforderlich): der Filter war aktiviert und die erzeugte Stempelung lag ausserhalb des gefilterten Bereichs. Problem behoben.
- Die Fehlerbehandlung beim Import von Textdateien wurde optimiert.
- In der automatischen Schichtererkennung kann jetzt zu jedem Zeitfenstereintrag eines Schichtrasters vorgegeben werden, welches Tagesraster eingesetzt werden soll, wenn der entsprechende Tag ein Feiertag ist. Die grundsätzliche Feiertagsvorgabe wird durch diese Vorgabe übersteuert.
- Beim Update/Service-Release werden die Parameterbeschreibungen jetzt im Bedarfsfall aktualisiert. Parameterbeschreibungen deren erstes Zeichen ein * ist, werden nicht geändert (z.B. nach individueller Anpassung der Beschreibungen durch den Anwender).
- Automatische Lohnlistenerstellung: bei der Dateierstellung kann jetzt eine Gruppe aus der automatischen Dateierstellung vorgegeben werden - bislang war nur die Angabe einer einzelnen Position möglich.

Änderungen von Version 9.07-2 auf die Version 9.08-1:

- Im Formular [Personalwesen Jahresplan] kann das Jahr jetzt direkt im Feld [Jahr] vorgegeben werden.
- Die im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] gegebenenfalls vorgegebene Stammtaste wird jetzt auch bei Einsatz von Datafox-Terminals berücksichtigt (vorher nur bei TMR-Terminals - Beschreibung: Alle vom entsprechenden Mitarbeiter gestempelten Tasten des Typs 'Variabel' werden durch eine eingesetzte Stammtaste ersetzt).
- Im Formular [Auftragsverwaltung] entfallen die Kartenreiter [Summe Kostenstellen] und [Summe Hauptkostenstellen] - sie werden durch Popup-Fenster ersetzt. Der Aufruf erfolgt über die neuen Schaltflächen [Summe Kostenstellen] und [Summe Hauptkostenstellen] innerhalb des Kartenreiters [1. Positionen].
- In den Formularen [Personalstamm Jahresplan] und [Monatsplanung] konnten die Schnelleinfügeschaltflächen für die Fehlzeiten nicht mit Fehlzeiten (Anteile Tag) oder mit gebrochenen Werten (z.B. 2,5 oder 0,5) vorbelegt werden. Problem behoben.
- Im Formular [Personalwesen Jahresplan] wird die Auswertung einer individuellen Fehlart jetzt präziser ausgewiesen.
- Im Formular [Tastendefinitionen] ist es jetzt möglich, die einzelnen Tasten von der Berechnung einer Toleranz und/oder einer Rundung auszuschließen.
- In den entsprechenden Formularen und Auswertungen werden Resturlaube jetzt komplett dezimal ausgegeben (z.B. bei einem Resturlaub von 2,50 Tagen und 2 Stunden [bei 8 Std. je Urlaubstag] jetzt 2,75 Tage).
- Bei der Übernahme von Resturlauben auf das Folgejahr wird das Feld [übernommen aus Vorjahr] des Folgejahres jetzt standardmäßig mit dem Resturlaub des Vorjahres überschrieben (in den Vorversionen wurde der Resturlaub aufkumuliert). Im Dialog ist eine temporäre Aktivierung der Kummulierung weiterhin möglich.
- In der Geburtstagsliste wird jetzt zusätzlich die Personalart, Arbeitsgruppe und das Eintrittsdatum ausgewiesen.
- Neue Auswertung: Fehlgrundgruppenauswertung [R_PFehlGrp].
- Neue Auswertung: Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftragssummen / Produktivität (bewertete Zt.) [R_BDAufSumPProd].

Änderungen von Version 9.07-1 auf die Version 9.07-2:

- In der Benutzerverwaltung können jetzt mehrere Administratoren definiert werden.
- In der Benutzerverwaltung kann jetzt ein Pseudo-Benutzer angelegt werden. Er dient zur allgemeinen Benutzer-Parametrierung (z.B. Definition von Funktionsausschlüssen etc.), falls die Benutzerverwaltung nicht aktiviert wurde (=> kein Administrator definiert). Standardmäßig ist der Benutzer '@@@@' der Pseudo-Benutzer. Die Einstellung kann über den globalen Parameter AP-52 geändert werden.
- Im Formular [Auftragstableau] kann jetzt ein zusätzliches Popup-Formular [Positionssummen] aufgerufen werden.
- Im Formular [Auftragstableau] kann jetzt ein zusätzliches Popup-Formular [Kostenstellensummen] aufgerufen werden.
- Im Formular [Auftragstableau] wird die prozentuale Erfüllung der Sollzeit jetzt als Balkendiagramm je Auftrag dargestellt.
- Das Formular [Auftragsverwaltung] wurde um die Kartenreiter "Summen Kostenstellen" und "Summen Hauptkostenstellen" erweitert. Der Kartenreiter "Summen Hauptkostenstellen" wird nur in der Programmvariante AudaTimeControl oder bei gesetztem, globalen Parameter AU-11 (<>0) angezeigt.
- Speichern der Gleitzeit: Liegt das Speicherdatum weniger als 6 Monate zurück, wird jetzt ein Warnhinweis ausgegeben.
- Das Personaltableau wurde um die Spalte Terminal-Nummer (T.Nr.) erweitert. Die Schriftfarbe der Terminal-Nummer kann im Formular [Terminalbezeichnungen] vorgegeben werden.
- In der Lohnlistenkonfiguration können jetzt in den Spaltenfunktionen auch Kostenstellen und Mitarbeiterkontenwerte als Phrase eingesetzt und in den Berechnungen verwendet werden.
- Im Bereich [Einstellungen PC-Terminal] des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] kann nun über die Option [Standardtasten ausblenden] bestimmt werden, ob die über das Formular [Tastenbelegung PC-Terminals] definierten Standardtasten beim entsprechenden Mitarbeiter auch bei nicht zugewiesenen, individuellen Tasten ausgeblendet werden sollen. D.h., es könnten im PC-Terminal ggf. auch gar keine Tasten zu einem Mitarbeiter angezeigt werden (nicht sinnvoll, aber machbar).
- Die meisten Kombinationsfelder (Drop-Downs) werden nun nach Änderung der zugrundeliegenden Stammdaten automatisch "aufgefrischt" (z.B. nach dem Hinzufügen oder Löschen eines Stammdatensatzes). Bislang musste dies manuell durch Drücken der Taste F9 im Kombinationsfeld erfolgen.
- In den meisten Auswahldialogen wurde bislang in den mitarbeiterbezogenen Kombinationsfeldern (Drop-Down-Felder) nur der Nachname angezeigt. Jetzt wird mindestens auch der 1. Buchstabe des Vornamens, teilweise der gesamte Vorname ausgewiesen.
- Im Personaltableau kann jetzt der auszuwertende Tag über das Feld [Datum] ausgewählt werden (vorher ausschliesslich Auswertung des aktuellen Tages). Die Einstellung ist temporär und wird beim nächsten Start des Tableaus wieder auf den aktuellen Tag zurückgesetzt.

- In den Auftragskarten können jetzt (optional) auch die Auftragsnotiz und die Materialpositionen ausgewiesen werden.
- Ab dieser Version können Aufträge archiviert werden. Archiviert werden die Grunddaten, die Auftragspositionen, die Materialpositionen und die Auftragsobjekte. Die Archive können über das neue Formular [Auftragsarchiv] verwaltet (Anlage, Löschung, Zurücklesen) werden. Bei Löschung eines Auftrags über das Formular [Auftragsverwaltung], wurde der Löschdialog um die Option [Aufträge archivieren] ergänzt.
- In den Archivierungsformularen für Stempelungen, Fehlzeiten und Tagesrasterzuweisungen wurde das Bezeichnungsfeld von max. 50 auf max. 255 Zeichen vergrößert.
- Die Bezeichnungsfelder in den Tastendefinitionen und Fehlarten wurden auf eine max. Länge von 50 Zeichen erweitert.
- Über die Option "Fehlzeiten in Lohnliste immer bewerten" (Formular [Personalstamm Einzelansicht] - Bereich allgemeine Einstellungen) kann jetzt bestimmt werden, dass Fehlzeiten, unabhängig von den eingestellten Wochenarbeitstagen, in der Lohnstundenliste immer bewertet werden.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] können nun für die Datafox-Terminals der Serie IV Relaissteuerzeiten definiert und an die Terminals übertragen werden. Hierzu wurden die Konfigurationsdateien angepasst - sie müssen im Bedarfsfall erneut an die Terminals übertragen werden. Die Terminals müssen hardwareseitig mit einem entsprechenden Relais ausgestattet sein.
- Über das neue Formular [Automatische Lohnlistenerstellung] können nun Lohnlistenaufrufe frei vorkonfiguriert werden. Diese Konfigurationen sind in den Menüs einbindbar [Funktion: =AutoBuildLL([Position (0=alle)], [mit Dialogen (0=nein, - 1=ja;optional - Standard=0)], "[Gruppe; optional]")] und können auch über einen neuen Startparameter des Hauptprogramms direkt (z.B. über den Taskplaner bzw. Task Scheduler von Windows) aufgerufen werden (siehe auch Dokument Startparameter_InTime-Komponenten.pdf).

Änderungen von Version 9.02-5 auf die Version 9.07-1:

- Die Versionsnummern folgen ab sofort folgendem Schema:
z.B. Vers. 9.07SR01:
9 = Angabe der zugrundeliegenden MS-Access-Version (9 = MS-Access 2000, 10 = MS-Access XP, 11 = MS-Access 2003 etc.)
07 = Erscheinungsjahr der Version (hier: 2007)
SR01 = Fortlaufende Release-Nummer im angegebenen Erscheinungsjahr
- Das Zieldatum zur Berechnung der Betriebszugehörigkeit kann jetzt im Formular [Personalwesen (Einzelansicht)] vorgegeben werden (vorher nur Einstellung über den globalen Parameter PE-2 möglich).
- Die Betriebszugehörigkeit wird jetzt im Formular [Personalwesen (Einzelansicht)] auch exakt ausgegeben (Jahre, Monate, Tage).
- Das Formular [Zutrittstempelungen] wurde um die Ausgabe des Lesernamens erweitert (nur bei Datafox-Zutritt).
- Zur einfacheren Bedienung wurden im Formular [Auftragsverwaltung] die Optionsfelder "Online gesperrt" und "Online-Info aktiv" in die Auftragsauflistung übernommen.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] können die Optionen "erledigt", "Online gesperrt" und "Online-Info aktiv" über einen Doppelklick auf die entsprechende Option, ab dem aktuellen Auftrag aktiviert/deaktiviert werden.
- Wird die Lohnstundenliste inkl. der Bearbeitung von Mitarbeiterkonten aufgerufen, so unterbleibt nun ggf. der Eintrag von 0-wertigen Datensätzen in den "Vorgaben/Änderungen Gleitzeit" und "Auszahlungen Gleitzeit".
- Das Erscheinungsbild des Formulars [Archiv Auftragsverweise] wurde geändert.
- Im Formular [Auftrags- und Objektverwaltung] werden Aufträge jetzt über die neuen Schaltflächen "aktuellen Auftrag löschen" und "Aufträge löschen" gelöscht. Zugehörige Auftragsverweise in den Stempelungen werden auf Wunsch ebenfalls gelöscht/archiviert.
- Folgende auftragsbezogenen Auswertungen/Listen wurden um die Angabe des Erfassungs- und Fertigstellungsdatums bzw. die Uhrzeit des Fertigstellungsdatums ergänzt: [Summen zum Auftrag], [Auftragskarten], [Betriebsdaten zum Auftrag], [Aufträge].
- PC-Terminal: Bei der Auftragseingabe werden jetzt nach Auslösen der Schaltfläche [letzte Auftragsnummer(n)] alle Auftragsnummern der letzten Auftragsstempelung des Mitarbeiters eingetragen (in den vorherigen Versionen nur die letzte Auftragsnummer).
- In den Listen [Personalstamm (Kurzform)] und [Personalstamm (Telefonliste)] kann jetzt im Auswahldialog die Berücksichtigung des Ein-/Austrittsdatums ein- bzw. ausgeschaltet werden (bislang wurden noch nicht eingetretene bzw. ausgeschiedene Mitarbeiter nicht gedruckt).
- In der Auswertung [Fehlzeitenliste] wird jetzt ggf. auch der Urlaubsanspruch des Jahres, der Resturlaub des Jahres und der Resturlaub bis zum letzten Tag des Auswertungszeitraums ausgewiesen.

- Salden-Info Datafox-Terminals: Falls die Gleitzeit bei einem Mitarbeiter nicht aktiviert oder die Nummer der zugewiesenen Salden-Info gleich 0 war, wurde am Terminal keine Salden-Information ausgegeben. Problem behoben.
- PC-Terminal: Über den globalen Parameter PC-1 ist jetzt folgende Steuerung möglich:
Einstellung für auswählbare Tastencodes bei Taste 0:
0 = nur existierende Tastencodes zum akt. Auftrag
1 = alle Tastencodes
2 = nur die dem Mitarbeiter zugewiesenen Tastencodes
- Beim Zusammentreffen folgender Bedingungen konnte es zur Fehlausweisung des Resturlaubs kommen:
 - Urlaubsvergabe stundenweise
 - Resturlaub <0 und >-1 Tag
 In diesem Fall wurde ein positiver anstatt eines negativen Resturlaubs ermittelt (z.B. bei 8 Std./Urlaubstag: Urlaubsanspruch: 30 Tage - genommen: 30 Tage + 4 Std. - Fehlausweisung Resturlaub: 4 Std.). Problem behoben.
- Über den neuen, globalen Parameter AP-50 kann jetzt im Dialog [Neuanlage Stempelung] die Sortierung des Feldes ID-Karte gesteuert werden:
0 = Sortierung der ID-Karten nach Mitarbeitername
1 = Sortierung der ID-Karten nach Personalnummer
2 = Sortierung der ID-Karten nach Kartennummer
Im entsprechenden Kombinationsfeld werden ausserdem die Spaltenüberschriften und die Personalnummer angezeigt.
- Über den neuen, globalen Parameter AP-51 kann jetzt im Formular [Zeiterfassung] im Filterbereich die Sortierung der Felder [von Pers.-Nr.] und [bis Pers.-Nr.] gesteuert werden:
0 = Sortierung der Personalnummer im Filter nach Mitarbeitername
<>0 =Sortierung der Personalnummer im Filter nach Personalnummer
- Bei der Zuweisung und Übernahme von Urlaubsansprüchen werden jetzt entsprechende Logbucheinträge generiert.
- Im Formular [Personalstamm Jahresplan] kann jetzt über die neue Schaltfläche "Notizen" ein Dialog aufgerufen werden, in dem die Fehlzeit-Notizen zum aktuellen Mitarbeiter des aktuellen Jahres aufgelistet sind. Der Doppelklick auf eine Fehlzeit-Notiz aktualisiert den Jahresplan auf den entsprechenden Tag.
- In folgendem Fall konnte es zu einer Fehlausweisung innerhalb der Lohnstundenliste kommen: Auswertung über mehrere Mitarbeiter, erster Mitarbeiter hat keinerlei Stempelungen sondern nur Fehlzeiten. Fehler: am ersten Tag des Auswertungszeitraumes werden beim ersten Mitarbeiter gestempelte Stunden ausgewiesen. Problem behoben.
- Zur Erhöhung der Rechengenauigkeit werden die aus dem Offline-Stempel-Stapel verarbeiteten Stempelungen jetzt mit 4 Nachkommastellen (bislang mit 2) in den Stempelbestand übertragen.
- Über den lokalen Parameter ZE-20 kann nun bestimmt werden, ob die letzte Auswahl der Fehlzeitenanzeige bei Start des Formulars [Zeiterfassung] berücksichtigt werden soll (Parameterinhalt <> 0 = Ja). Falls nicht, wird das Formular immer ohne die Anzeige der Fehlzeiten gestartet (Hinweis: das Anzeigen der Fehlzeiten führt in den meisten Fällen zu erheblichen Geschwindigkeitseinbußen).

- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-26 ist es jetzt möglich, einen alternativen Tastencode zur Bestätigung der Auftragseingabe am PC-Terminal (1 Zeichen - Auslösung über ALT+Vorgabezeichen) anzugeben. Bei Vorgabe dieses Parameters wird die Standardtaste (ENTER) deaktiviert.
- Formular [Personalstamm Jahresplan]: Beim Suchen nach einem Mitarbeiter werden bereits ausgeschiedene Mitarbeiter nicht mehr angezeigt (in Abhängigkeit vom aktuell angezeigten Jahr).
- Im Formular [Identitätskarten] können jetzt über die Schaltfläche <ID-Karten anlegen> ID-Karten in einem wählbaren Nummernbereich automatisch angelegt werden (z.B. von 1-50 etc.).
- Im Personalstamm kann jetzt zu jedem Mitarbeiter eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden. Über die entsprechende Schaltfläche hinter dem Eingabefeld kann unmittelbar an die vorgegebene Adresse eine E-Mail erfasst und versendet werden.
- Die Funktionen der Zutrittskontrolle (Datafox) wurden überarbeitet. Somit ist es jetzt allgemein möglich, Zutritte zeitlich einzugrenzen. HINWEIS: Bei Nutzung des Zutritts (Datafox) ist eine manuelle Änderung Ihrer Datenbanken erforderlich! Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihren Support.
- Bei der Löschung von Stempelungen (Formular [Zeiterfassung] - Schaltfläche [Stempelungen löschen]) ist die Option zur Archivierung standardmässig nicht mehr aktiviert. Bei Nicht-Archivierung wird jetzt ein Warn-Dialog angezeigt.
- Bei Anlage eines neuen Stempelarchivs im Formular [Stempelarchiv] können die archivierten Stempelungen jetzt auch gleichzeitig gelöscht werden.
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] können jetzt auch die Personalart und die Arbeitsgruppe geändert werden.
- Im Formular [Personalstamm (Liste)] wird die Personalnummer und der Name bereits ausgeschiedener Mitarbeitern in rot dargestellt.

Änderungen von Version 9.02-4 auf die Version 9.02-5:

- In den Auswertungen [Betriebsdaten/Mitarbeiter], [Betriebsdaten/Kostenstellen] und [Betriebsdaten/Tasten (nach Auftrag)] wird jetzt die ggf. vorliegende Notiz zu einer Stempelung ausgewiesen.
- Vor dem Aufbau einer MapPoint-Route aus den existierenden GPS-Daten (=> aus Formular [Zeiterfassung]) kann jetzt im entsprechenden Auswahldialog festgelegt werden, ob die Zeiten der angezeigten Wegpunkte korrigiert werden sollen. Falls ja, wird die Abfahrtszeit eines Wegpunktes auf die zugehörige Zeit der GPS-Stempelung gesetzt.
- Im Dialog zur Routenermittlung (MS-MapPoint) können jetzt die Durchschnittsgeschwindigkeiten, die Kraftstoffkosten pro Liter und die Kraftstoffverbräuche des Fahrzeugs vorgegeben werden.
- In der Monatsplanung wurden u.U. die Summenzeilen nach Änderung der Filtereinstellungen nicht aktualisiert und die gewählte Filterung/Sortierung beim Schließen des Formulars nicht gespeichert. Problem behoben.
- In der Liste [Urlaubsanspruch / Resturlaub] wurde ggf. die Übernahme aus dem Vorjahr nicht ausgewiesen. Problem behoben.
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Mitarbeiter => Kostenstellen (nach Arbeitsgruppen)
- Im Dialog [Stempelungen überarbeiten] kann die Ausführung der automatischen Schichterkennung jetzt deaktiviert werden.
- Bei einem negativem Resturlaubsstand im Zusammenhang mit der Vergabe von stundenweisem Urlaub wurde ggf. der Resturlaub falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- In der Konfiguration der Lohnlisten kann nun bestimmt werden, ob bei ausgewiesenen Stempelzeiten die Stempel- und Zählzeiten, nur Stempelzeiten oder nur Zählzeiten ausgegeben werden.
- In den Auswertungen [Betriebsdaten / Aufträge] und [Betriebsdaten / Aufträge (Zusammenfassung)] wird jetzt auch das Erfassungs- und Fertigstellungsdatum ausgewiesen. Bei diesen Listen kann nun auch eine Sortierung nach Auftragsnummer, Erfassungs- oder Fertigstellungsdatum vorgegeben werden.
- Im Dialog [Stempelungen importieren] kann jetzt bei aktivierter Funktion "Stempeldatei erzeugen/fortschreiben" der entsprechende Dateiname vorgegeben/editiert werden (vorher nur durch Einstellung des lokalen Parameters EX-5 möglich).
- In den Feiertagen kann jetzt bestimmt werden, ob ein Feiertag in der Gleitzeit bewertet werden soll, falls an diesem Tag gestempelt wurde.
- Im Formular [Materialeinheiten] konnten keine Bezeichnungen vorgegeben werden - Problem behoben.
- In der Auswertung [Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)] wurde die Spalte "Gesamt-Soll des Auftrags" entfernt. Es wurden Spalten zur Ausweisung des Effektivitätsgrades (Soll/Ist * 100) hinzugefügt.

- Die Auswertung [Betriebsdaten zum Auftrag...] wurde um die Ausweisung des Effektivitätsgrades (Soll/Ist * 100) ergänzt.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] können jetzt auch die Auftragssummen ausgedruckt werden (Kartenreiter [5. Auftragssummen] => Schaltfläche [Auftragssumme drucken (Drucker-Symbol)]).
- Das Fernwartungsprogramm kann jetzt über das im Menü befindliche Fragezeichen (?) aus jedem Programmbereich heraus gestartet werden. Weitere Informationen zur Nutzung erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner.
- Bislang konnte im Formular [Tagesraster] festgelegt werden, ob die Toleranzberechnung auch auf die "variablen" Tasten wirkt. Hierbei wurden variable Tasten wie eine KOMMEN-Taste behandelt. Jetzt kann festgelegt werden, ob die variablen Tasten bei einer Toleranzberechnung als KOMMEN-, GEHEN oder als KOMMEN- und GEHEN-Tasten behandelt werden sollen.
- Über eine zu konfigurierende Schnittstelle ist es jetzt auch möglich, Stempelungen direkt von einem FTP-Server zu importieren (siehe auch gesonderte Dokumentation).
- PC-Terminal: Bei gesperrter Stempel-Tabelle und auf 1 gesetzten lokalen Parameter IT-2 (Speicherung in Stempel-Stapel, falls bei PC-Stempelung Tabelle belegt oder Fehler), wurde ein Sperrfehler ausgegeben und die Stempelung nicht wie vorgesehen im Offline-Stempelstapel abgelegt. Problem gelöst.
- Bei Verwendung einer Sammel-Lizenz konnte es vorkommen, dass die Registrierungsdatei nach Durchführung eines Service-Release beim ersten Start der Anwendung (InTime-Hauptprogramm und PC-Terminal) nicht erkannt wurde (eine temporäre, lokale Neuregistrierung war erforderlich - die eingesetzte Registrierungsdatei [InTime.SEC bzw. ITTerm.SEC] musste nach Abschluss des Releasewechsels wieder aus dem lokalen Installationsordner gelöscht werden). Problem behoben.
- Die Liste [Personalakte] kann jetzt inkl. der mitarbeiterbezogenen Karteikarten gedruckt werden.
- In den Fehlzeitendiagrammen wurde die Einschränkung über die Arbeitsgruppe nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- Für das Personaltableau kann jetzt eine Sortierung/Filterung fest voreingestellt werden. Die Vorgaben sind in der INI-Datei des jeweiligen Programms (InTime.INI und/oder ITPTab.INI) einzutragen. Die Einstellungen werden hierzu in einer Section [PTabSort] in die Variablen Sort= und/oder Filter= eingesetzt.

Beispiel:

```
.
.
[PTabSort]
Sort=PersNr DESC
Filter=(Arbeitsgruppe="A1") Or (Arbeitsgruppe="A3")
.
```

entspricht:

Es werden nur die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe A1 und A3 angezeigt, und zwar nach absteigender Personalnummer.

- In der Konfiguration der "Individuellen Listenauswahl" ist es jetzt möglich, Funktionen

einzusetzen und bei Aufruf ausführen zu lassen, z.B. das Ausführen einer individuellen Abfrage. Hierzu ist die jeweilige Funktion mit einem führenden Gleichheitszeichen (=) zu versehen und in das Eingabefeld [Listenname] des Konfigurationsdialogs zur Individuellen Listenauswahl (über das Formular Menüverwaltung) einzusetzen.

Beispiel:

Ausführen der individuellen Abfrage "Testabfrage":
=RunQuery("Testabfrage")

- Datafox Zutritt: Im Formular [Aktionen Datafox-Zutritt] kann jeder Schaltaktion jetzt ein alternativer Leser bzw. ein alternatives Modul zugewiesen werden.
Beispiel:
Zutrittsmodule und Leser liegen in einem gemeinsamen RS485-Bus. Um nun z.B. über den Leser 1 das Modul 2 ansteuern zu können, muss in der zugewiesenen Aktion des Lesers das Modul 2 bei den alternativen Modulen/Lesern im Detailbereich des Formulars (=> Definition der Schaltvorgänge) werden.
Das Modul muss hierbei am selben Zutrittskontrollgerät wie der Leser angeschlossen sein!
- Das Wiederaufnehmen der letzten Auftragsnummer schlug fehl, falls ein Auftrag nicht in den Stempelungen des aktuellen Imports existierte. Problem behoben.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] kann jetzt zu jedem Terminal ein Timeout-Wert in ms vorgegeben werden.
- Bei Nutzung der Option "Mitarbeiterkonto bearbeiten" bei Ausführung der Lohnliste konnte es unter folgenden Umständen zu Fehleinträgen in den Mitarbeiter-/Gleitzzeitkonten kommen: Nutzung unterschiedlicher Lohnstundenlistenkonfigurationen mit unterschiedlichen Speicherfeldern im Bereich "Zuweisung Mitarbeiterkonten". Dieses Problem trat nicht bei einzelner Auswertung eines Mitarbeiters auf, sondern nur, wenn die Lohnstundenliste für mehrere Mitarbeiter ausgeführt wurde. Problem behoben.
- Im Formular [Erfassungsterminals Datafox] kann jetzt zu RS232/RS485-Terminals die Übertragungsrate in Baud vorgegeben werden.
- Im Formular [Zeiterfassung] kann jetzt über die Schaltfläche "Aktueller Jahresplan" der Jahresplan zum aktuellen Mitarbeiter/Datum aufgerufen werden.
- Dem Formular [ID-Karten Datafox-Zutritt] wurden einige Komfort-Funktionen hinzugefügt.
- Im Formular [Stempelarchiv] wurde aus Geschwindigkeitsgründen auf die Detailansicht zum aktuellen Archiv verzichtet.

Änderungen von Version 9.02-3 auf die Version 9.02-4:

- Über den globalen Parameter ZK-1 kann das Auslesen der Zutrittsstempelungen bei Einsatz der Zutrittskontrolle Datafox verhindert werden (<>0 = kein Import). Nach erfolgreichem Import ggf. vorhandener Zeitstempelungen (z.B. Kommen, Gehen etc.) werden die Zutrittstempelungen im Terminal gelöscht.
- Bei Anlage eines neuen Mitarbeiters inkl. Zuweisung einer ID-Karte (über den Neuanlage-Dialog), wurde die gewählte ID-Karte dem Mitarbeiter nicht zugewiesen und musste manuell in der Einzelansicht nachgetragen werden. Dieses Problem trat nur auf, falls keine Voreinstellungen eines anderen Mitarbeiters (=> Grunddaten übernehmen von Pers.-Nr.) übernommen wurden. Problem gelöst.
- Bei Anlage einer neuen Stempelung (Dialog <neue Stempelung> - Formular <Zeiterfassung>) wird jetzt nach Änderung der ID-Karte automatisch das ggf. zutreffende Tagesraster in das Feld [Tagesraster] übernommen.
- Die Liste <Kernzeitverletzungen> wurde korrigiert (keine getrennte Auswertung bei der Auswahl "Anwesenheit umfasst die Kernzeitvorgabe nicht / nicht vollständig" und "Anwesenheit befindet sich ausserhalb der Kernzeitgrenzen" - es wurde immer "Anwesenheit befindet sich ausserhalb der Kernzeitgrenzen" gelistet).
- Bei der Berechnung der Flex-Pause werden jetzt auch gestempelte Pausen (Tastenart "Pause") berücksichtigt.
- Im Dialog [Terminal-Info] ist es jetzt möglich, im Bedarfsfall Stempelungen eines TMR-Terminals direkt auszulesen und in einer Textdatei zu speichern.
- Im Dialog [Terminal-Info] werden jetzt bei der Ausgabe von Datensatzinhalten die nicht druckbaren Zeichen durch das Zeichen "" ersetzt.
- Die Darstellung der GPS-Ergebnisse im Programm MS MapPoint wurde korrigiert/justiert.
- Beim Import von Stempelungen über eine Text-Schnittstelle wird jetzt ggf. die Wiederaufnahme der letzten Auftragsnummer berücksichtigt (abhängig von der jeweiligen Tastendefinition).
- Über den globalen Parameter GP-2 kann ein Pin-Symbols (siehe auch Dokument Symbole_MS_MapPoint.pdf) zur Darstellung einer Position in MS-MapPoint festgelegt werden.

Änderungen von Version 9.02-2 auf die Version 9.02-3:

- In den Definitionen der Import-Schnittstellen (ASCII-Schnittstellen) können jetzt zusätzliche Import-Bereiche für GPS-Informationen angegeben werden.
- Im Formular <Zeiterfassung> können jetzt über die neuen Schaltflächen [Aktuelle Position anzeigen] und [Route anzeigen] die geographischen Positionen von Stempelungen und die Route zwischen mehreren Stempelungen auf einer Karte dargestellt werden. Voraussetzungen hierfür sind gültige, importierte GPS-Daten zu den Stempelungen (z.B. bei Einsatz des Datafox-Fahrzeugdatenloggers und dem mobilen Erfassungsterminal Datafox Timeboy) und ein installiertes Microsoft MapPoint (Karten- und Routenprogramm).
Über den neuen globalen Parameter GP-1 kann die Höhe über Grund zur Ansicht der Positionsanzeige vorgegeben werden (in Km).
Zur Nutzung der aufgeführten Funktionen ist die Lizenzerweiterung 'MapPoint-Schnittstelle' erforderlich.
- Über den neuen globalen Parameter AU-12 kann gesteuert werden, ob bei einer Stempelung, die mit einer Taste ausgelöst wurde bei der die Option "als erledigt kennzeichnen" aktiviert ist, die ggf. zugewiesene Referenznummer im Auftrag gelöscht werden soll (Parameterwert <>0 = Funktion aktiviert).
- Konfigurationen TMR-Terminals: Aus technischen Gründen (z.B Möglichkeit eines internen oder externen Barcode-Lesers - abhängig von der Terminal-Baureihe) werden jetzt je nach Voreinstellung des/der Terminals unterschiedliche Konfigurationsdateien an die TMR-Terminals übertragen. Auf die Anwendungsbedienung hat dies keine Auswirkungen.
- In der Liste <Vorlage Urlaubsplanung> werden jetzt bereits ausgeschiedene Mitarbeiter ausgeblendet.
- Neuer Bereich: Zutrittskontrolle Datafox.
Über den neuen Bereich 'Zutrittskontrolle Datafox' ist die vollständige Konfiguration und Verwaltung einer Zutrittskontrolle bei Einsatz der entsprechenden Datafox-Terminals (PZE-Master IV, ZK-Master IV) möglich. Es können 1 bis theoretisch 4080 Türen/Drehkreuze/Schranken gesteuert und überwacht werden. Hierzu wurden dem Programm folgende Formulare hinzugefügt: ID-Karten Datafox-Zutritt, Zutrittsraster Datafox-Zutritt, Gruppen Datafox-Zutritt, Bereiche Datafox-Zutritt, Leser Datafox-Zutritt, Aktionen Datafox-Zutritt, Ereignisse Datafox-Zutritt und Sperrtage Datafox-Zutritt. Die Übertragung der Konfigurationseinstellungen zu den Zutrittsterminals erfolgt über das Formular [Erfassungsterminals Datafox].
Zur Nutzung der aufgeführten Funktionen ist die Lizenzerweiterung 'Zutrittskontrolle' erforderlich.

Änderungen von Version 9.02-1 auf die Version 9.02-2:

- Über das Formular <Konfiguration automatische Dateierstellung> können Konfigurationen zur Erstellung von Textdateien hinterlegt werden. Quelle dieses Exportes können Felder aus Tabellen oder Abfragen (-> individuelle Abfragen) sein. Die Erstellung kann entweder im Formular, über das Menü oder einen Startparameter gestartet werden (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Im neuen Formular [Ferienzeiten] (Menü -> Stammdaten -> Ferienzeiten) können Ferienzeiten hinterlegt werden. Diese werden im Jahresplan (Umrahmung der Ferienzeit) und in der Monatsplanung (Umrahmung der Ferienzeit in der Überschriftenzeile) dargestellt. Die Farbgebung ist je Ferieneintrag frei konfigurierbar. Bei der Zuweisung von Fehlzeiten der Fehlgrundgruppe Schulung können die Ferienzeiten von der Fehlzeitenvergabe ausgeschlossen werden.
- Bei Änderung einer auftragsbezogenen Stempelung kann jetzt im Falle einer Umlagestempelung (mehrere Aufträge zur Stempelung) der bewertete Anteil eines Auftrages in Stunden angegeben werden (vorher war nur die Vorgabe eines Prozentanteiles möglich).
- Die aktuellen Gleitzeitsalden können jetzt manuell oder automatisch zwischengespeichert werden. Die Steuerung der Funktionen erfolgt über das Formular [Personalstamm (Liste)]. Hier können auch die zwischengespeicherten Saldenwerte eingesehen werden (Spalte: zwischengesp. Saldo). Die Funktion der täglichen automatischen Zwischenspeicherung kann über das genannte Formular aktiviert/deaktiviert werden (Speicherung erfolgt nach Aktivierung 1 x täglich beim Öffnen des Hauptprogramms oder des Online-Imports). Darüber hinaus kann hier festgelegt werden, ob die Gleitzeitermittlung/-anzeige (z.B. bei Übertragung der Gleitzeit an die Terminals oder in der Monatsplanung) aus der Zwischenspeicherung erfolgen soll (=> Verarbeitung erfolgt ggf. wesentlich schneller). Die zwischengespeicherten Werte können über die neue Liste <Gleitzeitliste (zwischengesp. Werte)> ausgedruckt werden.
- In der Lohnstundenliste werden bei Einsatz der Funktionsausdrücke [RU] und [RA] jetzt auch bei gesetztem globalen Parameter AP-23 (=> österreichische Urlaubsregelung) die Resturlaube korrekt ausgewiesen.
- neuer Funktionsausdruck in Lohnstundenlistenkonfiguration (in Zusammenfassung): [UV] = Urlaubsübernahme aus Vorjahr
- Bei der Zuweisung des Urlaubsanspruches werden bereits ausgeschiedene Mitarbeiter von der Vergabe ausgeschlossen.
- Im Bericht [Fehlzeitendiagramm (mitarbeiterbezogen)] können die Mitarbeiter jetzt getrennt ausgewiesen werden.
- Beim Speichern der Gleitzeiten werden jetzt Mitarbeiter, deren Datum der letzten Gleitzeitspeicherung größer oder gleich dem gewünschten Speicherdatum (=> Gleitzeit speichern bis Datum) ist, automatisch von der Speicherung ausgenommen.
- Bei Aufruf des Hauptprogramms mit dem Startparameter <PDABUILD> können die Initialisierungsdateien zu den PDA's/MDA's gemäß der im Formular [Konfigurationen PDA / MDA] getroffenen Einstellungen erstellt werden (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).

- Im Dialog <Gleitzeitkonto> wurden die Tabellen [Vorgaben / Änderungen Gleitzeitsaldo] und [Auszahlungen Gleitzeitsaldo] um Navigationsschaltflächen ergänzt (um z.B. mit einem Klick an das Ende der Liste zu gelangen bzw. einen neuen Datensatz hinzuzufügen). Außerdem ist in diesen Tabellen das Feld [Notiz] in ein Kombinationsfeld geändert worden. Es kann aus bereits eingegebene Notizen ausgewählt werden - Eingaben werden automatisch ergänzt.
- Im Datumsdialog (erscheint z.B. nach Doppelklick auf ein Datumsfeld) wurde der erste Wochentag von Dienstag auf Montag korrigiert.
- Im Grundzustand der InTime-Programm-Module kann jetzt über das im Menü befindliche Fragezeichen (?) ein Fernwartungsprogramm gestartet werden. Weitere Informationen zur Nutzung erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner.
- Im Formular <Personalstamm (Einzelansicht)> werden im Abschnitt [Allgemeine Personaldaten] zu den Feldern [Probezeit bis], [Befristung bis] und [Austritt] die Zeitdifferenzen zum aktuellen Datum in Jahren, Monaten und Tagen ausgewiesen.
- Im Formular <Feiertage> wird neben dem Datum jetzt auch der Wochentag ausgewiesen.
- Bei der Fehlzeitbewertung über das Feld [Fehlzt.-Bewert.] im Formular <Personalstamm (Einzelansicht)>, wurde im Falle einer Fehlzeitzuweisung von Tagesanteilen (z.B. 0,5 Tage, 0,25 Tage etc.) irrtümlich die vollständige Stundenanzahl in der Lohnstundenliste ausgewiesen. Problem behoben.
- Über das Formular <Personalstamm (Einzelansicht)> im Bereich [2. Allgemeine Einstellungen] kann jetzt eine wochentagsbezogene Fehl- und Feiertagsbewertung vorgenommen werden.
- Über das neue Formular <Erfassungsterminals Datafox> (Menü -> Erfassungsterminals -> Erfassungsterminals Datafox) können jetzt auch Terminals des Herstellers Datafox konfiguriert werden. Das Auslesen dieser Terminals erfolgt über die Schnittstellendefinition 50 und ist sowohl im Hauptprogramm als auch über den Online-Import möglich.
- Im Administrator-Menü des Online-Imports wurden die Aufrufe "Terminals löschen", "Terminalzeiten setzen" und "PIN's übertragen" entfernt. Diese Funktionen sind jetzt über den Aufruf "Erfassungsterminals TMR" auszuführen.
- Das Administrator-Menü des Online-Imports wurden um den Eintrag "Erfassungsterminals Datafox" erweitert.
- Dem Formular <Erfassungsterminals TMR> wurden die Schaltflächen [Stempelungen löschen] und [PIN's übertragen] hinzugefügt.
- Bei folgenden Listen/Auswertungen ist jetzt eine Sortierung nach Pers.-Nr. oder Namen möglich: Liste Urlaubsanspruch / Resturlaub, Fehlzeitenliste, Fehlzeitenliste (gesamt), Personalstamm Mitarbeiterkonten, Monatsplan, Arbeitsplan, Kontroll-Liste K./G., Fehlzeitendiagramm Jahresübersicht, An-/Abwesenheitsliste, An-/Abwesenheitsliste (kurz), Personalakte, Fehlzeitendiagramm (mitarbeiterbezogen), Fehlzeitendiagramm (monatsbezogen), Fehlzeitendiagramm (nach Arbeitsgruppen - monatsbezogen), Kernzeitverletzungen, Stempelnachweis, Stempelnachweis (kurz), Stempelnachweis (tagesbezogen), Liste unplausibler Stempelungen
- Werden im Formular <Zeiterfassung> die Zeitangaben in Normalzeit ausgewiesen, so wird bei Aufruf des Dialogs <aktuelle Stempelung ändern> direkt auf das Feld

[Zählzeit norm.] positioniert.

- Neue Auswertung: Fehlzeiteauswertung (prozentual) [R_PFehlProz]

Änderungen von Version 9.02-0 auf die Version 9.02-1:

- Bei Zuweisung von monatsbezogenen Sollstunden über das Formular [Personalstamm Einzelansicht] wird jetzt bei "von Pers.-Nr." und "bis Pers.-Nr." die aktuelle Personalnummer vorgeblendet.
- Im Formular [Zeiterfassung] werden jetzt Auftragsstempelungen die nach dem Fertigstellungszeitpunkt eines bereits als abgeschlossen gekennzeichneten Auftrags ausgeführt wurden mit einem roten, nach links weisenden Pfeil rechts neben der entsprechenden Auftragsnummer gekennzeichnet. Die Kennzeichnung bezieht sich jeweils auf den ersten Auftrag einer Stempelung.
- Der Online-Import wurde um einen Aufrufparameter zum Start der Online-Terminals erweitert (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den Startparametern der InTime-Komponenten).
- Über den globalen Parameter AP-48 kann gesteuert werden, ob während des Stempelimports ein Hinweis auf nach dem Fertigstellungsdatum / Fertigstellungskennzeichen gestempelte Aufträge ins Logbuch eingetragen wird.
- Die Lohnstundenliste kann jetzt auch über das Formular <Zeiterfassung> aufgerufen werden. Als Voreinstellung der Liste wird der Mitarbeiter der aktuellen Stempelung und der sich aus dieser Stempelung ergebende Datumsbereich eingestellt.
- Das Design des Formulars <Zeiterfassung> wurde geringfügig geändert.
- In der Auswertung <Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)> können optional nur die Mitarbeitersummen ausgewiesen werden.
- Folgende Paraphrasen wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt (Tagesberechnung u. Zusammenfassung):
[KK] Kosten/Std.
[BK] Basiskosten
- Der Personalstamm wurde um das Feld [Basiskosten] erweitert (Bereich: Allgemeine Einstellungen). Dieses Feld kann in der Lohnstundenliste angesprochen werden.
- Der Personalstamm wurde um die Felder [Probezeit bis] und [Befristet bis] erweitert (Bereich: Allgemeine Personaldaten). Diese Felder werden auch in der Listenansicht angezeigt.
- In der Seitenansicht des Formulars [Personalwesen (Listenansicht)] werden jetzt auch die Felder [Eintritt], [Probezeit bis], [Befristet bis] und [Austritt] ausgewiesen.
- Lohnstundenliste: In den individuellen Spaltenausweisungen (-> Spaltenfunktionen) können jetzt auch bei der Listenanzeige in Normalzeit negative Werte ausgegeben werden.
- Im Dialog [Gleitzeitkonto] kann jetzt temporär das Datum, bis zu dem die Gleitzeit ermittelt wird, geändert werden. Nach Schließen des Dialogs wird das Berechnungsdatum wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt.
- Im Dialog [Programm-Info] wird jetzt die Version der eingebundenen Datenbanken angezeigt.
- Die WAP-Schnittstelle wurde durch eine MS-Outlook-Schnittstelle ersetzt. Dies ermöglicht das Stempeln über E-Mail und SMS (siehe auch gesonderte

Dokumentation).

Änderungen von Version 9.01-7 auf die Version 9.02-0:

- Die Lohnlistenkonfigurationen könne jetzt im-/exportiert werden.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird nach Änderung einer Auftragsnummer überprüft, ob bereits Stempelungen zu diesem Auftrag vorhanden sind. Diese Stempelungen können nun auf Wunsch ebenfalls auf die neue Auftragsnummer umgelegt werden.
- Im Formular <Auftragsverwaltung> werden bei Auslösen der Funktionen zum Ergänzen der gestempelten Auftragspositionen auch die Stundenverrechnungssätze eingesetzt. Die Stundenverrechnungssätze selbst können per Doppelklick nach den Vorgaben aus den Tastendefinitionen gesetzt werden. Bei einem Doppelklick auf den Spaltentitel der Spalte "Verr.-Satz" werden die Verrechnungssätze aller Positionen des Auftrags ermittelt und ggf. gesetzt. Das Formular selbst wurde im Tastenbereich überarbeitet.
- Über den globalen Parameter AP-47 kann gesteuert werden, ob ein Hinweis auf Überschneidung von eingetragenen Fehlzeiten und Stempelungen ins Logbuch eingetragen wird.
- Das Formular <Auftragsverwaltung> wurde um die Funktionen zum automatischen Abgleich der Verrechnungssätze der Auftragspositionen erweitert. Die Funktion steht auftragsbezogen und für alle Aufträge über entsprechende Schaltflächen zur Verfügung.
- Personalstamm Einzelansicht / Punkt 3 - Stempelkarten: Wird versucht, eine bereits anderweitig zugewiesene Karte zuzuweisen, kann die Karte jetzt nach Bestätigung eines entsprechenden Dialoges beim bisherigen Inhaber gelöscht und dem aktuellen Mitarbeiter zugewiesen werden.
- Konfiguration BARMan: Die Tastenreihenfolge (auch bei Erstellung der Konfigurationstabelle) wird jetzt über eine frei änderbare Positionsnummer bestimmt.
- Online-Import: Im Modus "permanent" zu TMR-Terminals werden jetzt die in der jeweiligen Terminalkonfiguration vorgegebenen Tastencodes übernommen (vorher nur Übernahme der Standard-Codes).
- Die Geburtstagsliste kann jetzt auch nach der Betriebszugehörigkeit sortiert werden.
- Über die lokalen Parameter BC-12/14 kann ein Vor- bzw. Nachlaufzeichen beim Druck von Tätigkeitscodes als Barcode vorgegeben werden.
- Es wurden die Funktionen zu den InTime-Online-Terminals implementiert (siehe gesonderte Teildokumentation). Mit dieser Funktion können entsprechende Hard- und Software-Terminals individuell konfiguriert und als Erfassungsmedium genutzt werden.

Änderungen von Version 9.01-6a auf die Version 9.01-7:

- Im Formular Auftragsverwaltung wurde der Kartenreiter [Stempelungen] hinzugefügt. Hier werden nun die zum Auftrag gehörigen Stempelungen angezeigt.
- Neuer globaler Parameter AU-9: Eingestellter Abrechnungsmodus bei automatischer Auftragsgenerierung: 0 = nach Personalkosten; 1 = nach auftragsbezogenem Verrechnungssatz; 2 = nach globalem Verrechnungssatz
- Jeder Taste können jetzt datumsabhängige Stundenverrechnungssätze zugeordnet werden (Formular Tastendefinitionen, Kartenreiter 3. Verrechnungssätze). Diese Verrechnungssätze werden ggf. bei Anlage/Änderung von Auftragspositionen berücksichtigt (betrifft auch die automatische Auftragsgenerierung bei Stempelimport).
- Neuer globaler Parameter AU-10: Stundenverrechnungssatz Auftrag.
- Im Formular [Schnittstellen Stempelimport] kann zu jeder Schnittstellendefinition angegeben werden, ob der "Befehl nach Import" auch nach einem Importfehler ausgeführt werden soll.
- Neuanlage Mitarbeiter: Es können jetzt auch die Mitarbeiterkonten, die Karteikarten, der Urlaubsanspruch, die Kosten / Std. und Gehalt / Std.lohn von einem Vorlagemitarbeiter übernommen werden. Es ist jetzt möglich, direkt bei der Mitarbeiteranlage eine ID-Karte (Stempelkarte) zuzuweisen. Die Auswahl der zu übertragenden Einstellungen wird gespeichert.
- Über das Formular "Einstellungen Zuweisen" (Personalstamm Einzelansicht) können jetzt auch die Einstellungen Kosten / Std., Gehalt / Std.lohn und Karteikarten übertragen werden.
- Es wurde die neue Tastenart [Pause] eingeführt. Die Taste(n) dieser Tastenart können mit einer Differenzberechnung versehen werden, ohne dass die hierzu errechneten Ist-Zeiten im Gleitzeitkonto oder bei den Zeitbewertungen der Auswertungen berücksichtigt werden. Wenn der/den Pausentaste(n) eine spezifische Lohnart zugewiesen wurde, ist es nun über die Lohnstundenliste möglich, die gestempelten Pausenzeiten auszuweisen.

Änderungen von Version 9.01-6 auf die Version 9.01-6a:

- Neue Auswertung: Produktivitätsauswertung Mitarbeiter (nach bewerteten Zeiten)
- Bislang konnten die InTime-Programme bei aktivierter Benutzerverwaltung nach einem Releasewechsel nur vom Administrator (bei erstmaligem Start) gestartet werden. Diese Eigenschaft entfällt - die erstmalige Anmeldung ist jetzt durch jeden Benutzer möglich.
- Dem Online-Import wurde ein neuer Startparameter hinzugefügt: 5. Parameter - MINI - die Anwendung startet minimiert (siehe auch gesonderte Dokumentation zu den InTime-Startparametern).
- Im Jahresplan kann eine auszuwählende Fehlart ausgewertet werden.
- Personaltabelleau (Client): Bei Aufruf des Programms kann ein 3. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit). Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- Im Formular Tastendefinitionen wird in der Auflistung jetzt auch die Kennzeichnung zu "Angezeigt als: An-/Abwesend" ausgewiesen.
- In den Formularen <Personalstamm (Liste)> und <Personalstamm (Einzelansicht)> kann über die neue Schaltfläche [Stempelungen des Mitarbeiters] das Formular <Zeiterfassung> aufgerufen werden. Es wird bei diesem Aufruf direkt ein Filter auf den im Personalstamm aktuellen Mitarbeiter gesetzt und aktiviert.
- Neuer globaler Parameter AP-45 (zur Funktion Errechnung der Differenzzeiten z.B. bei <Stempelimport> oder <Stempelungen überarbeiten>): Anzahl der zu berücksichtigten Tage vor erstem Berechnungsdatum. (0 oder leer = alle).

Änderungen von Version 9.01-5a auf die Version 9.01-6:

- Online-Import: Bei Aufruf des Programms kann ein 4. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit). Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- PC-Terminal (Client): Bei Aufruf des Programms kann ein 3. Parameter übergeben werden (QT oder QD). Bei Angabe dieses Parameters schließt sich das Programm entweder zu einer angegebenen Uhrzeit (z.B. QT1700 = Schließen um 17:00) oder nach einer Zeitdauer (z.B. QD120 = Schließen nach 120 Minuten Laufzeit). Die Parameter sind im Dokument Startparameter_InTime.PDF ausführlich dokumentiert.
- Personaltabelleau (Client): Das Programm wird nun ohne die Nachfrage [Programm beenden?] beendet (-> ermöglicht ein Beenden über den TaskPlaner von Windows).
- Am Ende der [Gleitzeitliste] wird jetzt ein Gesamtsaldo (über alle gewählten Mitarbeiter) ausgewiesen.
- nur AUDATEX: in der Liste [NAKA Liste Soll/Ist Vergleich pro Auftrag u. Mitarbeiter] wurde die Sollzeit der Mitarbeiter- und Gesamtsumme falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Im Formular [Logbuch] ist es jetzt möglich, die Anzahl Tage vor aktuellem Datum bei automatischer Löschung und das Zeitintervall bei Prüfung auf auszugebende Hinweise vorzugeben (bislang nur über die Parameter möglich).
- Online-Import: Das Programm kann nach Aufruf mit den Parametern RUN oder RUNONCE nicht mehr doppelt gestartet werden (-> hiermit wird ein doppelter Aufruf z.B. durch den Windows-TaskPlaner unterbunden).
- Jedem Mitarbeiter können jetzt über einen neuen Punkt im Auswahlménü [13. Einstellungen PDA / MDA] im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] n Terminals des Typs PDA / MDA zugewiesen werden (die Terminals müssen vorher definiert werden) - das Feld zur Vorgabe eines Terminals im Kartenreiter [B. Einstellungen PC-Terminal] entfällt.
- Die Bedienung des Formulars [Personalstamm (Einzelansicht)] wurde geändert. Die Kartenreiter wurden durch ein Auswahlménü ersetzt.
- Über das Formular [Anwender] kann zu jedem Anwender eine Ausschlussliste zum <Auswahlménü Personaldaten> (im Formular [Personaldaten (Einzelansicht)]) vorgegeben werden. Wird der Eintrag 1 (Allgemeine Einstellungen) gesperrt, so wird für diesen Anwender auch der Zugriff auf die gesamten Gleitzeiteinstellungen gesperrt.
- Im Formular [Auftragsverwaltung] wird im Kartenreiter <5. Auftragssummen> jetzt auch die Materialsumme ausgewiesen.
- Jedem Mitarbeiter können jetzt über einen neuen Punkt im Auswahlménü [14. Karteikarten] im Formular [Personalstamm (Einzelansicht)] beliebig viele Karteikarten zugewiesen werden (-> es handelt sich hierbei um Excel-Datenblätter die innerhalb der Datenbank als OLE-Objekte gespeichert sind - alle Excel-Funktionen stehen zur Verfügung, inkl. datengebundener Pivot- und OLE-Objekte ggf. mit den zugehörigen Diagrammen). Die Verwaltung kann über das Formular

[Personalstamm Einzelansicht] oder über das neue Formular [Karteikarten Mitarbeiter] erfolgen. Ein Ausdruck der Karten ist über diese Formulare oder über die neue Liste [Karteikarten Mitarbeiter] möglich.

- Beim Import von Daten aus einer ASCII-Schnittstellendatei wurden Normalzeiten mit Sekundenangabe (z.B. 12:23:32) als 0:00-Uhr übernommen - die Übernahme des Zeitwertes musste daher auf die ersten 5 Zeichen beschränkt werden. Problem wurde behoben - Normalzeit kann jetzt sekundengenau aus der Schnittstelle übernommen werden.
- Über das Formular [Individuelle Abfragen] können die angelegten Anwenderabfragen jetzt durch Klick auf die neue Schaltfläche <alle Abfragen anlegen/aktualisieren> in der lokalen InTime-Anwendung angelegt bzw. aktualisiert werden ;z.B. nach Import von Abfragen.
- Bei Durchführung eines Service-Releases wird jetzt überprüft, ob in der aktuellen Programmkonfiguration individuelle Anwenderabfragen existieren. Diese Abfragen können nach Bestätigung eines Anwenderdialoges in der lokalen InTime-Anwendung automatisch angelegt werden. Die Existenz der Abfragen ist notwendig, wenn diese unmittelbar genutzt werden sollen (z.B. über einen Menü-Eintrag) - andernfalls müssen die Abfragen wie bisher vor Ihrer ersten Verwendung einmalig über das Formular [Individuelle Abfragen] ausgeführt werden.
- Jahresplan / Monatsplanung: Die Schnelleinfügeschaltflächen für Tagesraster- und Fehlzeitenzuweisungen (im Fuß der Formulare, rechts) wurden um Schaltflächen zur Löschen der aktuellen Zuweisung ergänzt.

Änderungen von Version 9.01-5 auf die Version 9.01-5a:

- Die Lohnstundenliste kann jetzt auch nach Namen sortiert ausgegeben werden.
- Beim Löschen von Tagesrasterzuweisungen kann nach zu löschenden Tagesrastern differenziert werden. Die einbezogenen Wochentage sind auswählbar.
- Beim Löschen von Fehlzeiten können die einbezogenen Wochentage gewählt werden.
- In der Auswertung <Betriebsdaten / Mitarbeiter (verrechneter Zeitanteil / Auftrag)> kann als Auswahlkriterium jetzt auch das Fertigstellungsdatum des Auftrags angegeben werden.
- Über das Formular <Auftragsverwaltung> kann zu jedem Auftrag und zu jeder Auftragsposition ein gesonderter Stundenverrechnungssatz angegeben werden. Die Bewertung des Auftrags kann nun entweder nach den Personalkosten, dem auftragsbezogenen Verrechnungssatz oder dem globalen Verrechnungssatz erfolgen (Auswahlmöglichkeit). Die getroffenen Einstellungen haben ggf. entsprechende Auswirkungen auf die auftragsbezogenen Auswertungen (-> die Änderung betrifft nicht das Auftragsformular der AUDATEX-Versionen - entsprechende Anwender können allerdings das Standard-Auftragsformular zur Nutzung der individuellen Stundenverrechnungssätze verwenden).
- Im Formular <Personalstamm Jahresplan> werden beim Blättern durch den Mitarbeiterstamm die bis zum aktuellen Datum (Systemdatum) ausgeschiedenen Mitarbeiter übergangen. Die Daten dieser Mitarbeiter können allerdings weiterhin über <Mitarbeiter suchen> gefunden und ausgewiesen werden.
- Das Währungssymbol wird aus den Systemeinstellungen übernommen. Es kann weiterhin über den globalen Parameter AP-9 übersteuert werden.
- Im Formular <Monatsplanung> können im Summenabschnitt (Formularfuß) die Soll- und Fehlzeitsummen ausgewiesen werden.
Ein Ausdruck des Formularfußes ist jetzt auf Wunsch möglich.
- PC-Terminal: Bei Eingabe einer Notiz zu einer Stempelung kann jetzt bestimmt werden, ob diese Notiz der aktuellen oder der vorherigen Stempelung zugewiesen werden soll.
- Offline-Stempel-Stapel: Über die Option <Stempelzeit = Zählzeit> kann verhindert werden, dass die Zählzeit bei der Verarbeitung einer Anpassung (durch Rundungen, Toleranzen etc.) unterzogen wird.
- Jahresplan / Monatsplanung: Die Schnelleinfügeschaltflächen für Tagesraster- und Fehlzeitenzuweisungen (im Fuß der Formulare, rechts) wurden auf jeweils 5 Schaltflächen erweitert.
- Personaltableau: Der Fehlgrund wird ggf. angezeigt.
- nur KSR: In der Auswertung <Betriebsdaten Auftrag> (Aufruf aus Formular <Auftragsverwaltung KSR>) wird nun die KSR-Sollzeit berücksichtigt.
- nur KSR: neue Auswertung <Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung) [KSR 16-Bit]>
- In der Liste <Stempelnachweis (tagesbezogen)> kann wahlweise die Flexpause

einbezogen / ausgewiesen werden.

- In der Auswertung <Fehlzeitendiagramm (betriebsbezogen)> wird jetzt auch der Fehlgrund [Freizeitausgleich] angezeigt.
- PC-Terminal: Im Dialog <Auftrag wählen> wurde die Suchfunktion aktiviert (Strg+F).
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-24 kann nun bestimmt werden, ob bei Erfassung der zu stempelnden Auftragsnummern unbekannte Aufträge eingegeben werden dürfen.
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-25 kann nun bestimmt werden, ob bei Erfassung der zu stempelnden Auftragsnummern bereits abgeschlossene Aufträge eingegeben werden dürfen.
- Es wurde die neue Terminalart PDA / MDA eingeführt / umgesetzt. Über das Formular <Erfassungsterminals PDA / MDA> können diese PDA/MDA-Terminals verwaltet und konfiguriert werden (inkl. Erstellung der notwendigen Konfigurationsdateien zum InTime-PC-Terminal für PDA/MDA). Das Formular <Identitätskarten> wurde um das Kontrollkästchen [an PDA / MDA zulässig] ergänzt; über das Formular <Personalwesen Einzelansicht>, Kartenreiter [B. Einstellungen PC-Terminal], kann jedem Mitarbeiter ein PDA/MDA-Terminal zugewiesen werden.
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Tasten (nach Mitarbeiter)
- Neue Auswertung: Betriebsdaten / Tasten (nach Auftrag)

Änderungen von Version 9.01-4 auf die Version 9.01-5:

- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-18 (<>0) kann die verdeckte Eingabe der ID-Karten-Nummer aktiviert werden.
- Im Formular <Auftragsverwaltung> können über die Schaltfläche <gestempelte Arbeitspos. für alle Aufträge erstellen> alle Aufträgen um die ggf. gestempelten aber fehlenden Arbeitspositionen ergänzt werden.
- Online-Import: Bei Nutzung von Codekey-Terminals kann das Stellen der Uhrzeit aktiviert / deaktiviert werden.
- neue Funktionsausdrücke in Lohnstundenlistenkonfiguration:
[GE] = Reinzeit (erste Gehen-Stempelung)
[GL] = Reinzeit (letzte Gehen-Stempelung)
[FD] = erster Tag des Auswahlzeitraumes
[LD] = letzter Tag des Auswahlzeitraumes
- Im Formular <Personalstamm Einzelansicht> kann der Wert zum Feld <Feiertagsbewertung in %> gebrochen eingegeben werden (z.B. 33,33 %).
- Im Formular <Zeiterfassung> wird das Setzen eines Filters, der keine Datensätze beinhaltet, abgelehnt.
- Im Formular <Zeiterfassung> werden bei der Filtereingabe <von Pers.Nr.> und <bis Pers.Nr.> die ausgeschiedenen Mitarbeiter ausgeblendet - die Pers.Nr. kann ggf. jedoch weiterhin diskret eingegeben werden.
- Im Formular <Jahresplan> wird genommener Urlaub und Resturlaub eines Mitarbeiters ausgewiesen.
- PC-Terminal: Über den Lokalen Parameter IT-19 kann die zurückliegende Anzahl Tage vorgegeben werden, deren Stempelungen für den Mitarbeiter angezeigt werden sollen (z.B. 60 = Anzeige der Stempelungen der letzten 60 Tage). [0 = alle Stempelungen]
- Offline-Stempelstapel: Bei Nicht-Eingabe der ID-Kartenummer wird die zuletzt eingegebene Kartenummer übernommen (wie bei Feld Datum).
- Innerhalb der InTime-Initialisierungsdateien InTime.INI, ITTerm.INI, ITPTab.INI und ITOnli.INI kann die Sektion [DateFormats] vollständig entfallen (empfohlen). Die entsprechenden Formate werden aus den jeweiligen Betriebssystem-Einstellungen übernommen. Sind Einträge in der Sektion [DateFormats] vorhanden, übersteuern diese die systemabhängigen Einstellungen.
- Die Datumseingaben im Auswahldialog zur Lohnstundenliste bleiben auch nach Verlassen des Dialoges / Berichtes erhalten.
- Im Formular <Erfassungsterminals TMR> können die Übertragungsvorgänge jetzt für einzelne Terminals durchgeführt werden (vorher nur für alle Terminals).
- Einführung der neuen Liste <Betriebsdaten / Mitarbeiter (verrechneter Zeitanteil / Auftrag)> (-> leistungsbezogene Bewertung).
- Einführung der neuen Liste <Betriebsdaten - Mitarbeiter / Auftrag (Zusammenfassung)> [-> ähnlich wie <Betriebsdaten / Aufträge (Zusammenfassung)>, allerdings gruppiert nach Mitarbeiter und inkl. Ausweisung der

Sollzeit der vom jeweiligen Mitarbeiter auf einem Auftrag gestempelten Position(en)/Tasten].

- Im Formular <Personalwesen Einzelansicht> wird nach Änderung des Eintrittsdatums bzw. nach Aktivierung des Gleitzeitkennzeichens ggf. nachgefragt, ob das Datum der letzten Gleitzeit-Speicherung für diesen Mitarbeiter gesetzt werden soll. Sinnvolle Werte werden in einem Folgedialog vorgeschlagen, können aber auch geändert werden.
- In den Formularen <Personalstamm (Liste)> und <Personalstamm (Einzelansicht)> werden die Felder <Datum der letzten Gleitzeitspeicherung> und <gespeicherter Gleitzeitsaldo> ausgewiesen (bislang war eine Änderung der Werte nur über den Gleitzeit-Dialog möglich).
- Über den lokalen Parameter IT-20 kann der Plausibilitäts-Dialog im PC-Terminal deaktiviert werden (Parameterinhalt <=> 0). Unplausible Stempelungen werden ohne Nachfrage akzeptiert.
- Das Ausführen der Funktion zum Überarbeiten von Stempelungen (wird z.B. angestoßen beim Stempelimport, Einfügen Stempel-Stapel oder <Stempelungen überarbeiten>) wurde beschleunigt (bei ca. 3000 zu überarbeitenden Stempelungen ca. Faktor 2, bei ca. 7000 St. Faktor 3, bei ca. 17000 St. Faktor 5 ...).
- In der Lohnstundenliste können die 5 Lohnartenspalten jetzt frei mit einer Funktion und Überschrift versehen werden. Der Aufbau der Funktion entspricht der Vorgehensweise in den Funktionszeilen der Zusammenfassung (Funktionen in Anzeigespalte links/rechts). Die Konfiguration erfolgt im Formular <Konfiguration Lohnlisten> über den neuen Kartenreiter 1 - Spaltenfunktionen (wurde umbenannt). Eine spaltenbezogene Lohnartenauswertung (inkl. Überschrift) wird ggf. von einer eingetragenen Spaltenfunktion übersteuert.
- Die fehlzeitenbezogenen Auswertungen können jetzt auf eine einzelne Fehlart eingeschränkt werden (vorher nur auf Fehlgrundgruppen).
- Das Formular <Pick-Liste Mitarbeiter> wurde um die Funktion <Auswahl umkehren> ergänzt.
- Im Formular <Zeiterfassung> können einzelne Filtereinstellungen mittels neuer Schaltflächen entfernt bzw. hinzugefügt (akt. Datum / akt. Pers.Nr.) werden.
- Änderung des Dialogs <Zuweisung Fehlzeiten> (schnellere Bedienung über Tastatur möglich).
- Im Formular <Kostenstellen> können Bewertungsfaktoren >1 eingestellt werden.
- PC-Terminal: Über den lokalen Parameter IT-21 (<=>0) kann die verdeckte Eingabe der Auftragsnummer aktiviert werden.
- Die An-/Abwesenheitsliste kann optional inklusive eines Stempelnachweises gedruckt werden.
- Im Formular <Konfiguration Lohnliste> kann zu jeder Listenart die Option <immer die Stempelzeit nach einer angezeigten ENDE-Stempelzeit ausweisen> aktiviert werden (Kartenreiter Sonstige Vorgaben). Nach Aktivierung wird in den entsprechen Lohnlisten immer die Stempelzeit (in den Spalten "Stempelzeiten (Zählzeiten)" / Beginn-Ende) nach einer angezeigten ENDE-Stempelung (-> Konfiguration der Anzeigeeigenschaft von Tasten erfolgt im Formular <Tastendefinitionen>)

ausgewiesen (-> theoretisch bräuchten in den Tastendefinitionen dann nur noch die als ENDE-Stempelung auszuweisenden Tasten als solche gekennzeichnet zu werden - alle anderen Tasten könnten auf <nicht anzeigen> eingestellt werden).

Änderungen von Version 9.01-3 auf die Version 9.01-4:

- ☞ Im PC-Terminal wurde nach Eingabe einer PIN bzw. nach Bestätigung einer Bildschirmmeldung der erste Tastenschlag ignoriert (z.B. ENTER für "Kommen", es musste 2 X die Taste ausgelöst werden). Problem behoben.
- Im Formular <Offline-Stempel-Stapel> kann per Doppelklick (oder F5) auf das Eingabefeld <ID-Karte> ein Mitarbeiter gesucht und seine erste ID-Karte automatisch zugewiesen werden.
- ☞ In den An-/Abwesenheitslisten wurde das Eintrittsdatum der Mitarbeiter nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- In den An-/Abwesenheitslisten kann eine Auswahleinschränkung auf bestimmte Wochentage vorgenommen werden.
- Im Formular <aktuelle Stempelung ändern> wurde die Eingabe der Taste vereinfacht.
- Im Formular <neue Stempelung> wurde die Eingabe der Taste und der ID-Karte (inkl. Suchfunktion über Doppelklick bzw. F5) vereinfacht.
- Im Formular <Zeiterfassung> wurde die Suche / Auswahl der Personalnummer (über Doppelklick bzw. F5) in der Filterfunktion vereinfacht.
- Im Formular <Jahresplan> kann über die Schaltfläche "Datumsdifferenzen" ein Dialog zur Ermittlung von Datumsdifferenzen (Werktage, Arbeitstage) geöffnet werden.
- neue Phrase in Lohnstundenlistenkonfiguration:
[GG] = aktuell gespeicherter Gleitzeitsaldo
- ☞ In der Gleitzeitliste wurden die Gleitzeiten u.U. falsch ausgewiesen (Lohnstundenliste korrekt). Problem behoben.
- Im Formular Jahresplan werden nach Vorgabe bewertete Feiertage deren Vorgabewert>0 ist, dick gestrichelt ausgewiesen (Strich-Punkt).
- Das Formular "Identitätskarten" wurde geringfügig umgestaltet. Es kann jetzt zu jeder Karte zusätzlich eine PIN hinterlegt werden (speziell für Zutrittskontrollsysteme).
- Das Formular "Erfassungsterminals Codekey" wurde geringfügig umgestaltet.
- Die Liste "Personalstamm / ID-Karten" wurde umgestaltet.
- Zutrittskontrolle: Die Konfigurationsmöglichkeiten für Zutrittskontrollgeräte wurde wesentlich erweitert. Folgende Konfigurationen sind gegeben:
 - Zutritt (einfach)
 - Zutritt (8 Türen)
 - Zutritt / Austritt (einfach)
 - Zutritt / Austritt (8 Türen)
 - Zutritt (2 Türen)
 - Zutritt PIN / Austritt (TC400)
 - Zutritt / Austritt (CT400)
- Im Formular "Personalstamm Einzelansicht" wird die Betriebszugehörigkeit in Jahren ausgewiesen.
- Über das Formular "Einstellungen Zuweisen" (Personalstamm Einzelansicht) können

jetzt auch die Mitarbeiterkonten zugewiesen werden.

- Im Formular "Tagesraster" ist die Summe der Flex-Pausen jetzt ständig sichtbar.
- Personalstamm / Rundungsregeln:
Die Rundungsregeln können jetzt über das neue Feld "Wendepunkt Auf-/Abrundung" so konfiguriert werden, dass bis zum eingegebenen Wert einschließlich ab- und anschließend aufgerundet wird (z.B.: Rundung Kommen +25 Wendepunkt 6 => Kommen-Zeitpunkt 7,12 Uhr [Ind.-Zeit] = 7,25; 7,06 Uhr [Ind.-Zeit] = 7,00; 7,07 Uhr [Ind.-Zeit] = 7,25).
- Werden über den Aufruf der Lohnstundenliste ausschließlich Mitarbeiterkonten bearbeitet, so wird der Auswahldialog nach Bearbeitung der Konten nicht mehr automatisch geschlossen.
- Das Formular "Erfassungsterminals TMR" wurde geringfügig umgestaltet.
- Das Formular "Systemeinstellungen TMR" (ehemals "Systeme / Physikalische Schnittstellen") wurde geändert.
- Konfiguration Lohnlisten (Zuweisung Mitarbeiterkonten):
Die Funktionsausdrücke [GV] und [GA] können um einen Zahlenwert ergänzt werden (z.B. [GV]-1 oder [GA]+2 etc.). Diese Angabe modifiziert das Eintragsdatum für "Vorgaben / Änderungen Gleitzeitsaldo" (normalerweise letzter Tag des Auswertungszeitraums + 1) und/oder "Auszahlung Gleitzeit" (normalerweise letzter Tag des Auswertungszeitraums) um den angegebenen Wert in Tagen.
- Registrierung: Es ist nun möglich, die InTime-Registrierungsdateien (InTime.SEC, ITTerm.SEC) global am Speicherort der Datenbank InTime_D.MDB zu hinterlegen. Bei Start der Zeiterfassung wird zuerst im lokalen InTime-Installationsordner nach einer Registrierungsdatei gesucht; wird hier keine derartige Datei vorgefunden, versucht das System im Ordner der Datenbank InTime_D.MDB eine entsprechende Datei zu öffnen. Bei globaler Ablage mehrerer Lizenzen muss eine neue Registrierungsdatei beim Lieferanten der Zeiterfassung angefordert werden.
- Die Liste Kernzeitverletzung kann jetzt in zwei Varianten aufgerufen werden:
 - Die Anwesenheit der Mitarbeiter umfasst die Kernzeitvorgabe nicht bzw. nicht vollständig
 - Die Anwesenheit der Mitarbeiter befindet sich außerhalb der Kernzeitgrenzen (wie bisher)
- Im Formular "Jahresplan" kann die Schriftgröße und der Schrifttyp über die lokalen Parameter JP-1 und JP-2 geändert werden.
- Im Aufruf der Lohnstundenliste kann die Auswahl der auszuwertenden Mitarbeiter jetzt über eine Pick-Liste bestimmt werden.
- Über den lokalen Parameter IT-16 kann der ASCII-Wert der Gehen-Taste des PC-Terminals vorbelegt / geändert werden.
- Bei Übernahme von Urlaub wurde der Sonderurlaub des Quell-Jahres nicht berücksichtigt. Problem behoben.
- Über den lokalen Parameter IT-17 können die Kommen- und Gehen-Taste am PC-Terminal deaktiviert werden.
- Im Formular <Personalstamm Einzelansicht>, Kartenreiter B. <Einstellungen PC-Terminal> können die Bezeichnungen der PC-Terminal-Tasten individuell

eingrichtet werden. Ist kein Eintrag für die Bezeichnung vorhanden, wird die Bezeichnung der Stempeltaste (-> Tastendefinitionen) auf dem PC-Terminal angezeigt.

- Die Optionseinstellungen im Auswahldialog diverser Listen / Auswertungen (z.B. An-/Abwesenheitsliste, Lohnstundenliste) bleiben auch nach Verlassen des Dialoges / Berichtes erhalten. In den Auswahldialogen "Einstellungen Zuweisen" [Personalstamm], "Zeitschema Zuweisen" und "Fehlzeiten Zuweisen" auch die Einstellungen von/bis Pers.-Art und Arb.-Grp. .
- Formular Tabellensicht / Änderung der Datengrundlage:
Im Formular "Tabellensicht" kann jeder Tabelle eine ODBC-Quelle zugewiesen werden (z.B. SQL-Server).
WICHTIG:
Derzeit ist noch kein Automatismus zur Erstellung / Wartung der notwendigen Tabellen auf z.B. einem MS-SQL-Server implementiert; d.h. eine Nutzung dieser Möglichkeit setzt eine manuelle Erstellung / Wartung der InTime-Tabellen (und ihrer entsprechenden Verknüpfungen / referentiellen Integritäten) auf dem Server-System voraus. Eine Technische Dokumentation kann ggf. beim Softwarehersteller oder dem Lieferanten angefordert werden.
- Im Formular "Erfassungsterminals TMR" kann nun jeder Taste (Ausnahme: F4) ein beliebiger Tastencode zugeordnet werden. Die Zuordnungen können für jedes Terminal individuell vorgenommen werden. Diese Zuordnung ist rein logisch, d.h. die Terminals liefern weiterhin die fest implementierten Tastencodes, jedoch werden diese Codes während des Import-Vorganges in die Anwendervorgabe konvertiert. Die TMR-Terminals müssen nach einer Änderung der Tastencode-Vorgabe nicht neu geladen bzw. die Tastenparameter müssen nicht erneut übertragen werden. Als technische Konsequenz hieraus ist folgendes zu beachten: gibt der Anwender über die Taste F4 die Codes "00" - "04" oder "06" - "13" ein, so werden diese Tastencodes beim Import als Standardcodes erkannt und ebenfalls entsprechend konvertiert (z.B. "00" => Eintrag Tastencode bei Taste [Kommen], "01" => Eintrag Tastencode bei Taste [Gehen], "02" => Eintrag Tastencode bei Taste [F1], "03" => Eintrag Tastencode bei Taste [F2], u.s.w.).
- Zutrittskontrolle:
Beim Import von Stempelungen (derzeit nur Codekey-Systeme) werden die Zutrittsdaten von ausgewiesenen Zutrittsterminals mit ausgelesen und gespeichert. Die Daten können über das Formular "Zutrittsstempelungen Codekey" (Menü -> Zutrittskontrolle -> Zutrittsstempelungen) verwaltet werden.
- Zutrittskontrolle:
Die Tabelle "ZugStem" (Zutrittsstempelungen) wurde von der Datenbank InTime_D.MDB in die Datenbank InTime_S.MDB verschoben.
- Über den globalen Parameter AP-44 kann gesteuert werden, ob und in welchem Zeitraum (Einträge n Tage vor aktuellem Datum) Einträge im Logbuch bei Start des Hauptprogramms gelöscht werden.
- Im Dialog "Neue Stempelung" (Aufruf aus Formular "Zeiterfassung") kann eine Option "nach Speichern nicht schließen" aktiviert werden. Im aktivierten Zustand bewirkt diese Option, dass der Dialog nach dem Speichern eines Datensatzes nicht geschlossen wird - die Eingaben können unmittelbar fortgesetzt werden (der Dialog ist manuell zu schließen).
- Im Formular Konfiguration Lohnlisten wurde der Kartenreiter Zusatztext durch den

Kartenreiter Sonstige Vorgaben ersetzt. Das Eingabefeld für den Zusatztext und die Bestimmung des Seitenumbruchs wurden in die Karte Sonstige Vorgaben verschoben.

- In der Lohnstundenliste kann pro Tag das ggf. zugewiesene Tagesraster ausgewiesen werden. Diese Funktion ist über die Konfiguration Lohnlisten, Kartenreiter Sonstige Vorgaben, aktivier-/deaktivierbar.
- Als Zusatzkomponente zur InTime-Zeiterfassung wurde das InTime-PC-Terminal für WinCE entwickelt (nähere Informationen im Internet www.BVDOnline.de).
- Beim Import der Stempelungen wird überprüft, ob bei Mitarbeiter am Stempeltag bereits eine Fehlzeit eingetragen ist. Falls ja, erfolgt ein Eintrag ins Logbuch (Fehlercode -105 - Eintrag wird [bei aktivierter Logbuch-Funktion] automatisch angezeigt).
- Im Formular Tastendefinitionen kann jeder Taste ein zuzuweisendes Tagesraster zugeordnet werden. Ist ein Tagesraster zugewiesen, wird bei einer Stempelung dieses Typs am betreffenden Tag für diesen Mitarbeiter das entsprechende Tagesraster zugewiesen. Alle ggf. bereits an diesem Tag durchgeführten Stempelvorgänge dieses Mitarbeiters sind von dieser Änderung betroffen. Diese Funktion übersteuert alle anderen Varianten der Tagesrasterzuweisung (z.B. vorherige manuelle Zuweisung und automatische Schichterkennung) und ist z.Zt. beim Import von Stempelungen, dem Offline-Stempelstapel und dem PC-Terminal aktiviert.
- Bei der automatischen Generierung von Auftragspositionen, wurde immer nur die erste gestempelte Position generiert (Eintrag im Logbuch mit Fehler 91). Problem behoben.
- Im PC-Terminal werden die hinter der ID-Nummer durch ein "-" getrennt eingegebenen Ziffern als PIN interpretiert (z.B. 123-4711 entspricht der ID-Nummer 123 mit der PIN 4711).

Änderungen von Version 9.01-2 auf die Version 9.01-3:

- Zeitrechner:
Dem Zeitrechner wurden die Standard-Speicherfunktionen (MC, MR, MS, M+) hinzugefügt.
- Online-Import:
Wird das Programm bei laufendem Import beendet, wird jetzt nachgefragt, ob der Import beendet werden soll (anschließend wird das Programm beendet).
- Online-Import:
Fehler-Flaggen beim permanenten und zeitgesteuerten Import können mit einem Doppelklick zurückgesetzt werden.
- Änderung des Formates beim Export von Stempelungen (Stempeldatei erzeugen) während des Stempelimports:
Bislang wurden die Tasten komplett numerisch in der Textdatei abgelegt (z.B. Taste 01 => 0000001). Dies kann zu Irritationen beim Import dieser Daten führen (z.B. bei Existenz der Tasten 1, 01 und 001 keine Differenzierung bzw. Taste nicht bekannt - Tasten in InTime sind alphanumerisch!). Jetzt wird die Taste alphanumerisch abgelegt (z.B. Taste 01 => 01 + 5 Leerzeichen, Taste 01 => 001 + 4 Leerzeichen - Tasten werden in 7 Zeichen Länge gespeichert).
- Im Formular Zeiterfassung können auf Anforderung auch Fehlzeiten angezeigt, geändert und zugewiesen werden.
- Die InTime-Zeiterfassung unterstützt ab sofort die Terminalpalette des Herstellers Codekey.
- Bei Neuanlage einer Stempelung über das Formular Zeiterfassung, wird vor endgültiger Speicherung auf Existenz eines Fehlzeiteintrages geprüft und ggf. mit einer Meldung darauf hingewiesen (Abbruch möglich).
- Die Filtereinstellungen im Formular Zeiterfassung wurden um die Möglichkeit erweitert, einen Filter + / - n Tage (zum akt. Datum) zu setzen (z.B. nur Anzeige der letzten 30 Tage und der nächsten 10 Tage [+/-Angabe u.a. sinnvoll bei Ausgabe der Fehlzeiten]).
- Beim Speichern der Gleitzeit kann nun bestimmt werden, ob nach Überschreitung eines ggf. eingegebenen Wertes (je Mitarbeiter) für die minimalen Plus-Stunden (=> Gleitzeitkonto) der gesamte Saldo ([wie bisher] Bsp.: Min. P.-Std. = 5 Std.; Saldo = + 6 Std. => Anrechnung von 6 Std.) oder der Saldo abzüglich der vorgegebenen min. Plus-Std. (Bsp.: Min. P.-Std. = 5 Std.; Saldo = + 6 Std. => Anrechnung von + 1 Std. [6 Std. - 5 Std. = + 1 Std.]) gewertet wird.
- In den Hauptformularen (Zeiterfassung, Auftragsverwaltung, Personalwesen (Liste), Stammdatenformulare etc.) bleiben gesetzte Sortier- und Filtereinstellungen auch nach Schließen des jeweiligen Formulars erhalten.
- Beim Löschen von Fehlzeiten kann nach zu löschenden Fehlarten differenziert werden.
- Über den globalen Parameter AU-8 kann die Ausgabe der Auftragsnummern im Stempelnachweis unterdrückt werden.
- Neue Auswertung: Fehlzeitendiagramm (nach Arbeitsgruppen und Monat)

- Die An-/Abwesenheitslisten wurden um die Aufrufoptionen <nur falls Tagesraster zugewiesen> und <nicht an Feiertagen> ergänzt.
- Über den globalen Parameter ST-2 (0=Nein, <>0=Ja) lässt sich steuern, ob beim Stempeln einer unbekanntenen Taste (bei F4 [TMR] bzw. APO's [Benzing u. Textimport]) diese Taste durch die eingetragene Stammtaste (Personalwesen Einzelansicht, allgemeine Einstellungen) des Mitarbeiters ersetzt wird.
- Über den globalen Parameter ZE-1 (0=Nein, <>0=Ja) lässt sich steuern, ob bei Änderungen an einer manuell neu angelegten Stempelung, die betroffene Stempelung als 'geändert' gekennzeichnet wird.
- Im Formular <Zeiterfassung> kann über die Umschaltfläche <später bearbeiten> der Verarbeitungsprozess bei Änderung und manueller Neuanlage einer Stempelung gesteuert werden. Bei Aktivierung werden bestimmte Berechnungen nach Änderung bzw. Neuanlage zurückgestellt und die betroffene Stempelung mit einem gelben Punkt markiert. Bei Aufruf und Schließen des Formulars <Zeiterfassung> und bei Deaktivierung der Umschaltfläche <später berechnen>, werden die Stempelungen auf Existenz noch unverarbeiteter Datensätze untersucht und ggf. eine Überarbeitung angeboten. Sinn: Manche Anwender haben zeitweise ein hohes Aufkommen an Änderungen und manuellen Neuanlagen innerhalb des Stempelbestandes. Eine vorläufige Rückstellung zeitintensiverer Berechnungen kann die Verarbeitungsgeschwindigkeit während der Bearbeitung erheblich erhöhen. Die abschließenden Berechnungen werden im Block zu einem vom Anwender zu bestimmenden Zeitpunkt durchgeführt (s.o.).
- Im Formular <Stempelungen exportieren> kann festgelegt werden, ob exportierte Stempelungen markiert werden sollen (das Feld NFId3 in der Tabelle [Stempelungen-Interim] wird auf -1 gesetzt). Die Markierungen können über die Schaltfläche <Markierungen löschen> wieder entfernt werden (=0). Der globale Parameter ZE-2 steuert darüber hinaus, ob Markierungen nach manueller Änderung einer Stempelung zurückgesetzt werden sollen (Parameterbeschreibung ZE-2: <>0 = Bei Änderungen an einer Stempelung wird das Export-Markierungsfeld (NFId3) nicht auf 0 gesetzt).
- In den Programmen InTime-Zeiterfassung, InTime-Online-Import und InTime-PC-Terminal wurden Chipkartenfunktionen implementiert (es werden nur Chipkartengeräte bestimmter Hersteller unterstützt - beim Software-Lieferanten zu erfragen).
Die Konfiguration erfolgt über das Administratormenü über das Untermenü <Chipkarten>. Über die Einträge <Chipkartengerätekonfiguration> und <Chipkartenfunktionen ein/aus> kann das Systemverhalten konfiguriert werden. Über die Funktion <InTime-Chipkarte lesen> kann der Chipkarteninhalt identifiziert bzw. gelesen werden.
- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen kann in den Programmen InTime-Zeiterfassung, InTime-Online-Import und InTime-PC-Terminal eine Anmeldung per Chipkarte erfolgen. Hierzu ist der lokale Parameter SC-1 zu setzen:
Anmeldung per InTime-Chipkarte:
0 = keine Anmeldung per Chipkarte
1 = Anmeldung primär per Dialog, alternativ per Chipkarte
2 = Anmeldung primär per Chipkarte, alternativ per Dialog
3 = Anmeldung ausschließlich per Chipkarte
Ist Zusätzlich der lokale Parameter SC-2 gesetzt [>0 = InTime wird beim Entfernen der InTime-Chipkarte geschlossen (Angabe des Abfrageintervalls auf gesteckte

Karte in ms - Standard 500; die Anmeldung per Chipkarte muss aktiviert sein)], so wird nach Entfernen der Karte die jeweilige Anwendung geschlossen.

- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen können im Formular <Anwender> InTime-Chipkarten erstellt werden (Übertragung von Anwendername und Passwort für die InTime-Anmeldung - Speicherung erfolgt verschlüsselt)
- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen können im Formular <Identitätskarten> InTime-Chipkarten erstellt werden (Übertragung von Kartenummer, Kartenart und PIN des ggf. zugewiesenen Mitarbeiters - Speicherung der PIN erfolgt verschlüsselt)
- Bei aktivierten Chipkartenfunktionen kann im Formular <PC-Terminal> (auch in der Anwendung InTime-PC-Terminal) die Identifizierung des Mitarbeiters über die InTime-Chipkarte erfolgen. Die allgemeine Funktionssteuerung erfolgt über die lokalen Parameter IT-14 und IT-15.
IT-14:
Identifizierung am PC-Terminal per InTime-Chipkarte:
0 = keine Identifizierung per Chipkarte
1 = Identifizierung primär per Chipkarte oder Dialog
2 = Identifizierung ausschließlich per Chipkarte
IT-15:
1 = PIN-Eingabe am PC-Terminal per InTime-Chipkarte (nur aktiv, wenn IT-14 <>0!)
- Das Programmfeature "Zutrittskontrolle" wurde vollständig überarbeitet. Die Zutrittskontrolle arbeitet derzeit ausschließlich mit den Terminals des Herstellers Codekey. Die Konfiguration / Auswertung erfolgt über die Menüpunkte <Zutrittsraster>, <Zutrittskalender> und <Zutrittsstempelungen> (der Punkt <Zutrittsstempelungen> ist bis zur letztendlichen Klärung datenschutzrechtlicher Fragen außer Funktion!) in der Menügruppe <Zutrittskontrolle>. Die Übertragung der Zutrittskonfiguration auf die Terminals erfolgt gleichzeitig mit dem Laden der Kartendaten (Formular <Erfassungsterminals Codekey>).
- Im Formular <Auftragsverwaltung> kann zu jedem Auftrag Material verwaltet werden (Erweiterung der Material- / Lagerverwaltung in Planung). Die Ausgabe erfolgt derzeit lediglich über den Bericht <Betriebsdaten zum Auftrag>.

Änderungen von Version 9.01-1 auf die Version 9.01-2:

- Performance-Steigerung im Formular Auftragsverwaltung (bei Wechsel der Aufträge)
- Formular Auftragsverwaltung: Bei Eingabe einer bereits vorhandenen Auftragsnummer, wird auf diesen Auftrag positioniert.
- Formular: Konfiguration Lohnstundenliste -> Register: 3. Zusammenfassung -> Anzeigespalte links / rechts -> Feld: Funktion :
bei einem vorangestellten @-Zeichen wird der Rest der Funktionszeile 1:1 in der Lohnstundenliste wiedergegeben.
- Personalstamm -> Einzelansicht -> Register: 7. Mitarbeiterkonten -> Feld: Wert :
Das Feld kann jetzt auch Alpha-Zeichen aufnehmen (Buchstabenfolgen).
- Formulare: Jahres- / Monatplan -> Tagesdetails -> Fehlgrund -> stundenweise Fehlzeit und Formular: Fehlzeiten zuweisen -> stundenweise Fehlzeit :
bei Eingabe eines negativen Dezimalwertes wird dieser als Normalzeit interpretiert und positiv in Industriezeit umgewandelt (z.B. -7,30 = 7,50).
- Der Bericht "Personalstamm" (Personalakte) wurde um die Ausgabe der individuellen Mitarbeiterkonten ergänzt.
- Die Stempelungen können jetzt überarbeitet werden, auch wenn das / die PC-Terminals aktiviert sind.
- Personalstamm -> Einzelansicht -> Register: 9. Urlaubsverwaltung:
In der Urlaubsverwaltung können jetzt Sonderurlaube individuell verwaltet werden.
- Integration eines Taschenrechners mit Zeitrechner-Funktion und Rechenstreifen (Formular: Zeitrechner).
- Auftragsverwaltung:
Wird ein Auftrag über das Formular "Auftragsverwaltung" gelöscht, können die zugehörigen Verweise in den Stempelungen archiviert werden (bislang nur Löschung möglich).
(Änderung des lokalen Parameters AU-1:
Verhalten nach Löschung eines Auftrags:
0 = Nachfrage, ob Stempelbezug gelöscht / archiviert werden soll.
1 = Stempelbezug immer löschen.
2 = Stempelbezug nie löschen / archivieren.)
Bei Neuanlage eines Auftrages über das Formular "Auftragsverwaltung" werden archivierte Stempelbezüge ggf. reaktiviert (siehe auch neuer lokaler Parameter AU-6).
(Anm.: das Entfernen der Stempelbezüge zu gelöschten Aufträgen kann das Geschwindigkeitsverhalten innerhalb der Auftragsverwaltung teils erheblich positiv beeinflussen; durch die Archivierung wird eine nachträgliche, vollständige "Wiederbelebung" eines Auftrages (bzgl. der zugeh. Stempelbezüge) ohne zwischenzeitliche Geschwindigkeitseinbussen möglich.)
- neues Formular (Menü -> Archivierung): "Archiv Auftragsverweise"
- Personalstamm -> Einzelansicht -> Register: 2. allgemeine Einstellungen:
Jedem Mitarbeiter kann eine Stammtaste zugewiesen werden. Dies hat zur Auswirkung, dass beim Import von Stempelungen jede ausgelöste, variable (-> Tastendefinitionen) Taste durch die Stammtaste ersetzt wird (z.B. Auslösen von F1, F2 ,F3 etc. erzeugt die Taste 03-Produktion bei Mitarbeiter 1).

- Bei der Definition von Import-Schnittstellen kann jetzt zu jeder Stempelung ein Notiztext berücksichtigt / importiert werden.
- Anwendung Datenbankservice:
Im Datenbankservice können mehrere Service-Sets verwaltet werden (seit Version 9.01 SR 0).
Der Aufruf kann mit einem Parameter versehen werden. Dieser Parameter beschreibt das auszuführende Service-Set (entsprechende Set-Nr., 0 = alle Sets durchführen). Das Programm endet nur im Fehlerfall mit einer entsprechenden Meldung, ansonsten still.
Wird der Set-Nr. ein 'Q' vorangestellt, wird auch bei einem Fehler während der Verarbeitung keinerlei Quittung bei Programmende ausgegeben.

Änderungen von Version 9.01-0 auf die Version 9.01-1:

- Der lokale Parameter AP-29 des Online-Import wurde logisch umgekehrt interpretiert. Problem behoben.
- TMR-Terminals: Bei Vollausslastung der Terminals (Speicher voll) konnte es zu Problemen beim folgenden Auslesevorgang kommen. Problem behoben.
- Bei Aktivierung der Funktion "Stempeldatei erzeugen / fortschreiben" beim Stempelimport, konnte es bei Erstellung der Exportdatei zu einem Programmfehler kommen (nur wenn Aufträge in Umlage gestempelt wurden). Problem behoben.
- Im PC-Terminal kann der Stempelvorgang auf das Anlegen einer Export-Datei beschränkt / erweitert werden (Lokale Parameter IT-11 & 12)
- Der Bericht "Betriebsdaten Kostenstellen Zusammenfassung" konnte nicht gestartet werden. Problem behoben!
- Im Bericht "Betriebsdaten Auftrag Zusammenfassung" und "Betriebsdaten zum Auftrag" konnte es u.U. durch Fehlberechnung der Sollzeit zu Falschausweisungen kommen. Problem behoben!
- Detail-Überarbeitung diverser Formulare und Berichte.
- Neue Liste: Liste unplausibler Stempelungen [R_StempelnachweisUS]
- In der Lohnstundenliste kann vor der Zusammenfassung ein Seitenumbruch erzwungen werden (-> Konfiguration Lohnlisten).

Änderungen von Version 9.00-8 auf die Version 9.01-0:

- Bei der Suchfunktion im Formular Zeiterfassung konnte es bei der Suche nach "Auftragsnummer" u.U. zu einer Fehlfunktion kommen. Problem behoben.
- Beim Zuweisen von Fehlzeiten über das Formular <Fehlzeiten zuweisen> kann zu jeder Fehlzeitenvergabe die Fehlzeitennotiz gespeichert werden.
- Im Formular <Zeiterfassung> kann zu jeder Stempelung eine Notiz hinterlegt / eingesehen werden (Ausdruck über die Seitenansicht).
- Folgende Paraphrase wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt:
[VG] Gleitzeit Vorgaben / Änderungen
[VM] Gleitzeit Vorgaben / Änderungen im Zeitraum
- Bei der Lohnlistenkonfiguration können die Spaltenüberschriften Fehlzeiten geändert werden.
- Änderung in der Gletzeitermittlung:
Der Freizeitausgleich wird nicht mehr in den Wert <aktuelles Gleitzeitsaldo> einbezogen - <Gleitzeitsaldo gesamt> bleibt weiterhin unverändert.
- Nur AUDATEX: Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Auftragsverwaltung AUDATEX" - jedem Auftrag können beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
- Nur Audatex: In der Auswertung <NAKA Liste Soll-/Ist-Vergleich Beträge, AW's für einen Auftrag> wurde die Gesamtsummierung falsch ausgegeben. Problem behoben.
- Dem Formular <Auftragsverwaltung> wurde die Karteikarte <Auftragssummen> hinzugefügt. Die Einstellung des Stundenverrechnungssatzes erfolgt über den globalen Parameter AU-6.
- Die Druckliste <Personalakte> wurde überarbeitet (ehem. <Personalstamm>).
- Über den globalen Parameter AU-7 kann eine automatische Arbeitspositionsgenerierung (Position wird generiert, falls eine Position mit der gestempelten Taste im betroffenen Auftrag nicht existiert) aktiviert werden.
- In den meisten Datumseingabefeldern kann das Datum per Kalenderformular (meist Aufruf per Doppelklick) bestimmt werden.
- Farblich alternierende Darstellung der Stempelungen im Formular <Zeiterfassung> (Orientierung an primärer Sortiervorgabe, Farbsteuerung durch lokalen Parameter ZE-7).
- Den Menüpunkten kann eines von derzeit 30 möglichen Icons zugewiesen werden
- In vielen Textfeldern kann per Doppelklick das Zoom-Fenster aktiviert werden.
- In den Stempelnachweisen können die Zeiten auch in Normalzeit ausgegeben werden (Globaler Parameter LL-2)
- Beim Verlassen der Menüverwaltung wird das Menü nur noch neu aufgebaut, falls auch eine Konfigurationsänderung innerhalb der Menüs erfolgt ist.
- Der SQL-Assistent wurde überarbeitet (aus Formular <Individuelle Abfragen>).

- In der Konfiguration der Salden-Information wurden neue Phrasen eingeführt:
[EB] - Zeitpunkt (Zählzeit) der ersten Kommen-Stempelung des akt. Tages
[EZ] - Zeitpunkt (Stempelzeit) der ersten Kommen-Stempelung des akt. Tages
- In der Konfiguration der automatischen Schichterkennung kann die Tastenart der steuernden Stempelung gewählt werden (Kommen oder Gehen) [globaler Parameter PE-10].
- In den Tastendefinitionen können auftragsbezogene Tasten so gekennzeichnet werden (Optionsfeld <erledigt>), dass ein mit dieser Taste gestempelter Auftrag als >erledigt< gekennzeichnet wird.
- Die InTime-Zeiterfassung und die zugehörigen Satellitenprogramme sind auf Vielsprachigkeit umgestellt. Über Pflegeformulare (unter Menüpunkt <Administrator>) können bis zu 20 verschiedene Sprachvarianten bezogen auf Formular-, Berichts- und Meldungstexte verwaltet und gepflegt werden. Die Sprachvarianten können ggf. gezielt und on-the-fly vom jeweiligen Anwender aktiviert werden (die Multi-Language-Funktionalität ist lizenzpflichtig). Derzeit steht als importierbare Fremdsprache <Englisch> zur Verfügung (kostenpflichtig).
- Designänderung im Formular <Terminal-Schnittstellen (Systeme)>.
- Durch eine Änderung bei der Vergabe von stundenweiser Fehlzeit (bzw. Anteile eines Tages) ist es jetzt möglich, bei der stundenweisen Zuweisung Werte kleiner als 1 Stunde vorzugeben (Steuerung per Optionsschaltfläche).
- Beim Start des Programms kann über die Kommandozeile eine beliebige, öffentliche Funktion aufgerufen werden:
...<normale Kommandozeile> /Cmd ;;ExecFunction=<auszuführende Funktion>
(Programm wird nach Ausführung der Funktion beendet)
oder
...<normale Kommandozeile> /Cmd ;;ExecFunctionRun=<auszuführende Funktion>
(Programm wird nach Ausführung der Funktion aufgerufen)
- Im Personaltabelleau wird im Feld "letzter Auftrag - Taste / Dat. u. Zt." jetzt ggf. der letzte Auftrag vor dem aktuell angestempelten Auftrag angezeigt (vorher: bei laufendem Auftrag keine Anzeige).

Änderungen von Version 9.00-7 auf die Version 9.00-8:

- Über das Formular Tabellensicht können nun Tabelleninhalte externer Tabellen unmittelbar importiert werden.
- Der Druck konfigurierbarer Auftragsetiketten wurde realisiert.
- In der Lohnstundenliste wurde die Phrase [RA] (Resturlaub bis Ende Auswertungszeitraum) nicht übersetzt. Problem behoben.
- Änderungen im Formular Personalwesen Einzelansicht:
Das Register wird der Formulargröße dynamisch angepasst.
In bestimmten Eingabefeldern (Personalart, Arbeitsgruppe etc.) können per Doppelklick die zugehörigen Stammdatenformulare aufgerufen werden.
- Über den Doppelklick auf diverse Eingabefelder innerhalb der Anwendung, kann jetzt das entsprechende Stammdatenpflegeformular aufgerufen werden.

Änderungen von Version 9.00-6 auf die Version 9.00-7:

- Folgende Paraphrase wurden der Lohnstundenlistenkonfiguration hinzugefügt:
[FT] 1 = Tag ist Feiertag, 0 = kein Feiertag
[EK] Ist-Zeit (erste Kommen-Stemp.)
[LK] Ist-Zeit (letzte Kommen-Stemp.)
[KE] Reinzeit (erste Kommen-Stemp.)
[KL] Reinzeit (letzte Kommen-Stemp.)
- Die Automatische Schichterkennung wurde wie folgt erweitert:
Es kann bestimmt werden, ob die erste oder letzte Kommen-Stempelung eines Tages (steuernde Stempelung) die Zuweisung eines Tagesrasters steuert (Überschreibung bereits bestehender Tagesrasterzuweisungen).
Es kann festgelegt werden, welches Tagesraster am Folgetag zugewiesen werden soll, falls es sich beim Folgetag um einen Feiertag handelt.
- In der Konfiguration der Lohnliste kann in den Funktionen per Phrase auf die Werte bereits berechnete Anzeigezeilen zugegriffen werden ([ZL<PosNr>] od. [ZR<PosNr>]).
- Über den lokalen Parameter AP-40 kann gesteuert werden, ob die Tagesfelder im Jahresplan an die jeweilige Größe des aktuellen Formularfensters angepasst werden soll (Skalierung).
- Logbucheinträge werden ggf. (z.B. falls auf die Logbuch-Tabelle nicht zugegriffen werden kann) in einer Text-Logdatei mit dem Namen <Name Programmdatei>.LOG (z.B. InTime.LOG) im lokalen InTime-Ordner abgelegt.

Änderungen von Version 9.00-5 auf die Version 9.00-6:

- Das Formular "Schnittstellen Stempelimport" wurde leicht modifiziert - u.a. ist es möglich, eine Schnittstellendefinition als WAP-Schnittstelle zu kennzeichnen.
- Nur AUDATEX-Version: Realisierung der BENZING-AUDATEX-Schnittstelle (30) zum Einlesen der Daten aus nach AUDATEX-Standard konfigurierten BENZING-Terminals (nur in Zusammenarbeit mit dem Programm BComm32 der Fa. BENZING).
- nur AUDATEX: Im Formular Auftragsverwaltung AUDATEX konnten keine neuen Aufträge angelegt werden. Problem behoben.
- Nur BVD-Version: Umsetzung einer PSN-Verwaltung (PSN=Persönliche Support-Nummer).
- Design-/Bedienungsänderungen bei Zuweisung von Tagesrastern
- Design-/Bedienungsänderungen im Online-Import
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Personalstamm Einzelansicht" - jedem Mitarbeiter kann ein Bild und beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
Die Automatische Schichtererkennung hat sich prinzipiell geändert.. Die Schichtraster zu den Schichtvorgaben des einzelnen Mitarbeiters sind zentral als "Schichtraster" hinterlegt und können / müssen über das neue Formular "Schichtraster (automatische Schichtererkennung)" gepflegt werden. Des Weiteren ist es jetzt möglich, innerhalb der definierten Schichtraster eine Tagesrasterzuweisung für den Folgetag zu hinterlegen.
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Tagesraster"
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Tastendefinitionen". Jeder Taste kann nun eine Lohnart zugewiesen werden (Auswertung über Lohnstundenliste).
- neues Formular (Menü -> Allgemeine Stammdaten): "Schichtraster (automatische Schichtererkennung)"
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Konfiguration Lohnlisten"
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Auftragsverwaltung" - jedem Auftrag können beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Projektverwaltung" - jedem Projekt können beliebig viele Objekte (z.B. Word-Dokumente, Excel-Datenblätter, Bilder, Zeichnungen etc.) zugefügt werden.
- Design-/Bedienungsänderungen im Formular "Erfassungsterminals TMR"
- Änderungen im Formular "Schnittstellen Stempelimport": Vor und / oder nach einem Stempelimport, kann ein zu definierender Befehl ausgeführt werden (z.B. Starten eines Programms etc.).
- In den Auswahlfeldern zur Personalnummer (z.B. bei Listenauswahl-Formularen) kann per Doppelklick der Dialog "Mitarbeiter suchen" aufgerufen und nach einem Mitarbeiter gesucht werden.

- Terminalprogramm IT_GEN.BIN: Bei CPT-Terminals wurde beim Stempeln über die Taste F4 ggf. das 4. Zeichen einer Tätigkeitsnummer falsch umgesetzt. Problem behoben.
- Nur AUDATEX: Im Bericht "Naka Liste Soll/Ist Vergleich Beträge, AW's pro Auftrag" war bei den AW's die Soll- und Ist-Spalte vertauscht. Problem behoben.
- Beim Import von Stempelungen aus den TMR-Terminals wurde die Tätigkeit grundsätzlich numerisch und nicht rein alphanumerisch interpretiert (z.B. Tät. 0043 wurde zu Tät. 43). Hier konnte es zu Konflikten mit der Tastendefinition kommen. Problem behoben.
- Implementierung des TMR-Terminals CPT-120
- Bei Zuweisung von Fehlzeiten wird auf die Existenz von Stempelungen an den jeweiligen Tagen für die entsprechenden Mitarbeiter überprüft und ggf. angezeigt.

Änderungen von Version 9.00-4 auf die Version 9.00-5:

- Nur KSR / GLASURIT -Version: Die Übertragung von Auftragsdaten in das GLASURIT-EXCEL-Datenblatt (RATIO-CONSULT-plus) ist realisiert.
- In den Tastendefinitionen kann pro Taste die Eigenschaft "Auftrag möglich" aktiviert / deaktiviert werden (z.B. Nutzung bei autom. Generierung von Aufträgen).
- Bei Stempelung nicht existierender Aufträge können diese Aufträge automatisch generiert werden (globale Parameter AU-4 u. AU-5).

Änderungen von Version 9.00-3 auf die Version 9.00-4:

- Das "Fehlzeitendiagramm monatsbezogen" gab im Ausdruck eine falsche Endsummierung aus. Problem behoben.
- Durch einen herstellerbedingten (Microsoft) Fehler in der Datenbankmaschine wurden ggf. falsche Gesamtstunden in der Lohnstundenliste ausgewiesen. Problem behoben.

Änderungen von Version 9.00-2 auf die Version 9.00-3:

- In der Terminalkonfiguration ist es jetzt möglich, bestimmte Arbeitsplätze anhand ihrer Arbeitsplatzidentifikation vom Auslesen bestimmter Terminals auszuschließen.
- Das Ausführen der An-/Abwesenheitsliste war nicht möglich. Problem behoben.
- Nur KSR: Die KSR-Auftragsübersicht wurde in diversen Bereichen geändert.
- Das Terminalprogramm 2.29 ist nicht in der Lage die Umlagestempelung zu realisieren. Problem mit Version 2.30 behoben.
- Im Stempel-Stapel kann die Sortierung der ID-Karten-Auswahl per lokalem Parameter ZE-6 eingestellt werden (Kartenummer, Mitarbeitername)
- Neues Formular: Auftragstableau (Menü -> Auftrags- / Objektwesen)
- Neues Formular: Konfigurationen BARMan (Menü -> Erfassungsterminals)
- Ggf. Ausdruck des falschen Datums-/Zeitbereichs bei Druck des Logbuchs. Problem behoben.
- Liste Urlaubsanspruch/Resturlaub konnte nicht ausgegeben werden. Problem behoben.
- In der Lohnstundenliste wurden ggf. (-> Gleitzeit akt. + monatsübergreifende Nachtschichten) das Gleitzeitsaldo falsch berechnet. Problem behoben.
- Das Setup wurde auf Windows 2000 angepasst.

Änderungen von Version 9.00-1 auf die Version 9.00-2:

- Automatische Schichterkennung: die Wirkung des globalen Parameters PE/9 wurde geändert (<>0 = bestehende Tagesraster werden von der Zuweisungskonfiguration überschrieben, falls am betroffenen Tag noch keine steuernde Stempelung ausgelöst worden ist.)
- Beim Überarbeiten der Stempelungen wurde die automatische Schichterkennung nicht bzw. falsch bewertet. Problem gelöst.

Änderungen von Version 9.00-0 auf die Version 9.00-1:

- Im Online-Import und PC-Terminal wurde die Gleitzeit in der Salden-Info falsch ausgewiesen. Problem behoben.
- Im PC-Terminal (Stand-Alone-Version) wurde keine Salden-Info ausgegeben. Problem behoben.
- Mögliche Zeiteinschränkung bei der Ausgabe von Mitarbeiternachrichten an den Terminals wurden nicht berücksichtigt. Problem behoben.

Index:

Änderungen von => auf Version	Seite
9.11-1 => 9.11-2 (Anz. Änd.: 5)	1
9.10-2 => 9.11-1 (Anz. Änd.: 11)	2 - 3
9.10-1 => 9.10-2 (Anz. Änd.: 29)	4 - 6
9.09-1 => 9.10-1 (Anz. Änd.: 23)	7 - 11
9.08-3 => 9.09-1 (Anz. Änd.: 35)	12 - 18
9.08-2 => 9.08-3 (Anz. Änd.: 14)	19 - 20
9.08-1 => 9.08-2 (Anz. Änd.: 26)	21 - 22
9.07-2 => 9.08-1 (Anz. Änd.: 11)	23
9.07-1 => 9.07-2 (Anz. Änd.: 20)	24 - 25
9.02-5 => 9.07-1 (Anz. Änd.: 32)	26 - 28
9.02-4 => 9.02-5 (Anz. Änd.: 33)	29 - 31
9.02-3 => 9.02-4 (Anz. Änd.: 10)	32
9.02-2 => 9.02-3 (Anz. Änd.: 6)	33
9.02-1 => 9.02-2 (Anz. Änd.: 24)	34 - 36
9.02-0 => 9.02-1 (Anz. Änd.: 15)	37 - 38
9.01-7 => 9.02-0 (Anz. Änd.: 11)	39
9.01-6a => 9.01-7 (Anz. Änd.: 8)	40
9.01-6 => 9.01-6a (Anz. Änd.: 8)	41
9.01-5a => 9.01-6 (Anz. Änd.: 16)	42 - 43
9.01-5 => 9.01-5a (Anz. Änd.: 22)	44 - 45
9.01-4 => 9.01-5 (Anz. Änd.: 28)	46 - 48
9.01-3 => 9.01-4 (Anz. Änd.: 45)	49 - 52
9.01-2 => 9.01-3 (Anz. Änd.: 25)	53 - 55
9.01-1 => 9.01-2 (Anz. Änd.: 14)	56 - 57
9.01-0 => 9.01-1 (Anz. Änd.: 9)	58
9.00-8 => 9.01-0 (Anz. Änd.: 26)	59 - 60
9.00-7 => 9.00-8 (Anz. Änd.: 5)	61
9.00-6 => 9.00-7 (Anz. Änd.: 5)	62
9.00-5 => 9.00-6 (Anz. Änd.: 21)	63 - 64
9.00-4 => 9.00-5 (Anz. Änd.: 3)	65
9.00-3 => 9.00-4 (Anz. Änd.: 2)	66
9.00-2 => 9.00-3 (Anz. Änd.: 11)	67
9.00-1 => 9.00-2 (Anz. Änd.: 2)	68
9.00-0 => 9.00-1 (Anz. Änd.: 3)	69